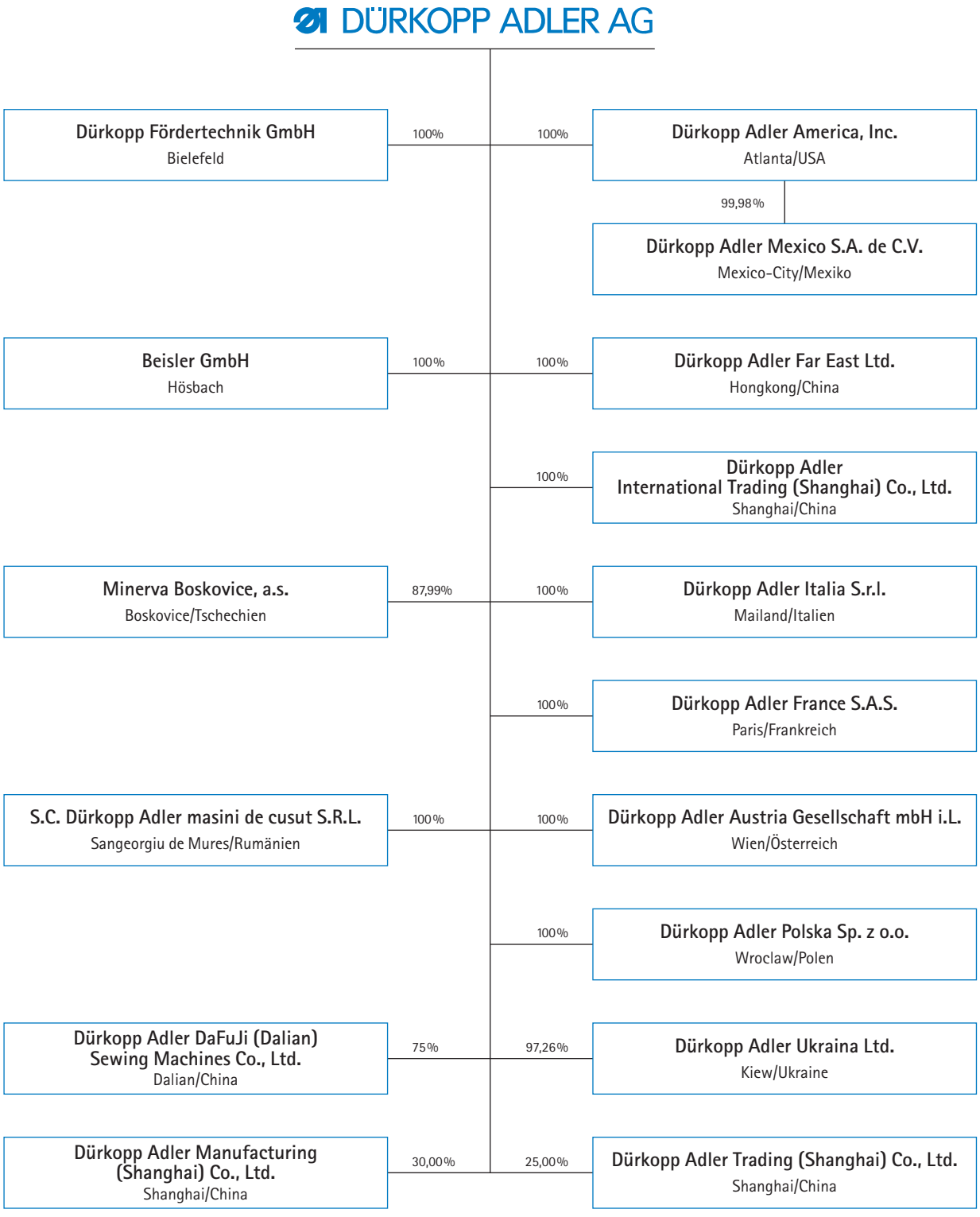
Geschäftsbericht

2006

DÜRKOPP ADLER AG

Beteiligungen



Geschäftsbericht 2006

DÜRKOPP ADLER AG

DÜRKOPP ADLER

Inhalt

Vorwort	4
Geschäftsbereich Nähtechnik	6
Geschäftsbereich Fördertechnik	10
Mitarbeiter	13
Die Aktie	16
Bericht des Aufsichtsrats	18
Corporate Governance	22
Konzernabschluss	25
Lagebericht	26
Bilanz	38
Gewinn- und Verlustrechnung	39
Entwicklung des Eigenkapitals	40
Entwicklung des Anlagevermögens	42
Kapitalflussrechnung	46
Anhang	47
Bestätigungsvermerk	76
Anteilsbesitz	79

Das Jahr 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

das abgelaufene Geschäftsjahr war für Dürkopp Adler ein erfolgreiches Jahr. Der Konzernumsatz und das Konzernergebnis übertrafen unsere Erwartungen. Zu diesem Erfolg haben beide Geschäftsbereiche gleichermaßen beigetragen.

Der Geschäftsbereich Nähtechnik konnte seit langem wieder Umsatzzuwächse verzeichnen. Sowohl im Segment der Bekleidungshersteller als auch im Segment Industrial sind unsere vor Beginn des Geschäftsjahres definierten Ziele übertroffen worden. Dieses wurde unter anderem durch die Reorganisation der Vertriebsstruktur in den Vorjahren und die größere Investitionsbereitschaft unserer Kunden erreicht. Die anhaltende Konjunkturbelebung hat sich nun auch in den für uns wesentlichen Branchen niedergeschlagen.

Um diese positive Entwicklung in dem für die Nähtechnik größten Markt China optimal zu nutzen, haben wir im Geschäftsjahr 2006 mit der SGSB-Gruppe und unserem Hauptvertriebspartner in China ein Vertriebs-Joint-Venture gegründet. Damit ist unser Ziel einer besseren Präsenz und einer größeren Marktnähe erreicht worden. Um im harten Wettbewerb mit den chinesischen Herstellern von Nähmaschinen konkurrieren zu können, haben wir darüber hinaus gemeinsam mit der SGSB-Gruppe in Shanghai ein Produktions-Joint-Venture gegründet. Hier wollen wir einfache und speziell auf den chinesischen Markt zugeschnittene Produkte fertigen, die es uns ermöglichen, den Vertriebspartnern im Land die gesamte Bandbreite von Produkten, das heißt von der einfachsten Nähmaschine bis zum hochtechnisierten Nähautomaten, anzubieten. Die ersten Umsätze mit Produkten aus dieser Fertigung erwarten wir in 2007.

Auch im Geschäftsbereich Fördertechnik führten die Konjunkturbelebung und eine erhöhte Investitionsbereitschaft zu einer wesentlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Dieses führte in Verbindung mit den in den Vorjahren durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen zu einem deutlich besseren Jahresergebnis.

Der im Konzern erzielte Jahresüberschuss von 5,3 Mio. € bestätigt die erfolgreiche Ausrichtung beider Geschäftsbereiche.

Unser Ziel für die Zukunft ist es, unseren Ruf als Technologieführer und erfolgreichen Anbieter von Komplettlösungen für Näh- und Fördertechnik weiter auszubauen. Insgesamt sehen wir unsere Stärke für den gesamten Unternehmensverbund in der hohen Qualität unserer Produkte und in einer Technologieführerschaft, die sich aus einer optimalen Kundenorientierung heraus ergibt.

Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz im vergangenen Jahr. Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären gilt unser Dank für das Vertrauen, das sie in uns gesetzt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Wadle

Alfred Wadle

Nähtechnik

Die Zielgruppen des Geschäftsbereichs sind die Bekleidungs-, Schuh-, Automobilpolster- und Wohnpolsterhersteller sowie die Verarbeiter technischer Textilien. Für diese werden hochwertige Spezialnähmaschinen, Nähautomaten und Nähanlagen entwickelt und gefertigt. Die Produkte des Geschäftsbereichs werden weltweit vertrieben. Neben Schulung, Service und Ersatzteilversorgung unterstützt der Geschäftsbereich seine Kunden auch bei der Anwendungs- und Prozessoptimierung.

Marktentwicklung

Für den Geschäftsbereich Nähtechnik ist das Jahr 2006 erfolgreich verlaufen. In nahezu allen relevanten Märkten hat sich die Nachfrage nach den Produkten des Geschäftsbereichs verbessert. Die Belebung des Marktes setzte nach einem eher schwachen Jahresanfang ab Mitte März ein und verstärkte sich zunehmend bis zum Jahresende. In Europa wurde die erfreuliche Entwicklung durch den sehr erfolgreichen Auftritt auf der Leitmesse IMB („World of Textile Processing“) in Köln unterstützt. Dürkopp Adler stellte zahlreiche Innovationen vor, u. a. die ersten Maschinen-Modelle der neuen M-Type-Plattform für den Bereich des mittelschweren Nähens. Aber auch bei den technologisch führenden Maschinen aus dem Augenknopfloch- und Taschenpaspel-Programm konnte ein gestiegenes Interesse bei den Kunden verzeichnet werden.

In Asien konnte der Geschäftsbereich seine Position behaupten. Es konnte in China ein Großauftrag von einem führenden Autositz-Hersteller gewonnen werden, was die Position des Unternehmens in diesem wichtigen Segment weiter gestärkt hat.

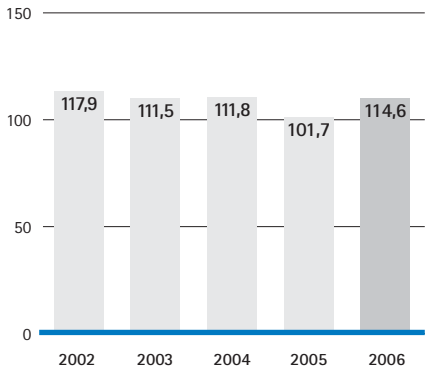
In Amerika hat sich der Markt weiter abgeschwächt, vor allem infolge der Investitionszurückhaltung der dortigen Automobilindustrie.

Zum Erfolg des Geschäftsbereichs im abgelaufenen Jahr haben neben den marktseitig günstigen Einflussfaktoren auch zahlreiche Verbesserungen in der Vertriebs- und Produktionslogistik beigetragen. Damit konnte noch flexibler auf die Kundenwünsche reagiert werden.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich erheblich auf 5,0 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Damit hat sich gezeigt, dass der Geschäftsbereich aus den Umsatzzuwächsen in 2006 trotz anhaltendem Preisdruck seitens der Wettbewerber eine bemerkenswerte Ergebnisverbesserung generieren konnte und sich die Effizienz der in den vergangenen Jahren durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen nachhaltig fortsetzt.

Umsatzentwicklung (in Mio. €)



Produkte

Mit den Produkten aus dem in 2006 gegründeten Produktions-Joint-Venture mit der SGSB-Gruppe und der Entwicklung des M-Types hat die Produktpalette des Geschäftsbereichs wichtige Erweiterungen erhalten. Mit den neuen in China gefertigten Basic-Line-Produkten werden erstmals sehr preisgünstige Maschinen für einfache technologische Ansprüche angeboten. Die Zielgruppe hier liegt insbesondere in den Märkten Chinas, Indiens, Südostasiens und Südamerikas. Die Classic-Line umfasst Maschinen, die mit ihren Zusatzfunktionen mittlere bis gehobene Technologieansprüche und den größten Teil aller Anwendungen abdecken können. In der Premium-Line sind die Produkte zu finden, die im Hinblick auf technische Ausstattung und Funktion höchsten Technologie- und Automatisierungsansprüchen gerecht werden. Insgesamt ist Dürkopp Adler damit in der Lage, die unterschiedlichsten Kundenbedarfe zu bedienen. Nun gilt es, diese Produktpalette von der Basic-Line bis hin zur Premium-Line im Hinblick auf die Marktbedürfnisse kontinuierlich auszubauen und das damit verbundene Potential an Marktanteilssteigerung nachhaltig zu nutzen.

Produktionsstandorte

Die in den vergangenen Jahren durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung der Produktivität wurden konsequent fortgesetzt. Das Hauptaugenmerk lag dabei auf der Verbesserung der logistischen Prozesse innerhalb der vorhandenen Fertigungskapazitäten. In diesem Zuge wurde der nach wie vor größte Produktionsstandort in Tschechien zum konzernweiten Zentrum für die Oberflächenbearbeitung ausgebaut.

Das vorhandene Netzwerk der Produktionsstandorte wird kontinuierlich optimiert, um auch weiterhin wettbewerbsfähige Produkte auf den Markt bringen zu können, die höchsten Qualitätsmaßstäben genügen.

Ausblick

Für das Jahr 2007 erwarten wir für den Bereich Nähtechnik bei anhaltend günstigem Investitionsklima eine weitere Stabilisierung der Geschäftsentwicklung. Allerdings wird auch der Wettbewerbsdruck weiter zunehmen mit der Folge von hohen Rabattforderungen insbesondere in den expandierenden Märkten Asiens. Hier werden wir unsere Marktposition durch die in China neu geschaffenen Produktions- und Vertriebsstrukturen deutlich ausbauen. Mit den Produkten aus dem Produktions-Joint-Venture in Shanghai werden wir vor allem in den asiatischen Ländern Marktanteile hinzugewinnen. Hierbei handelt es sich um günstige Einstiegsprodukte mit den technologischen Komponenten, die Dürkopp Adler-Maschinen auszeichnen. Mit dem in Shanghai gegründeten Vertriebs-Joint-Venture wird die Präsenz auf dem weiterhin weltweit größten Markt für Nähtechnik verstärkt.

Im Hochtechnologiesegment werden wir den eingeschlagenen Kurs fortsetzen und im vor uns liegenden Jahr zahlreiche neue innovative Produkte vorstellen, u.a. auf den internationalen Branchenmessen. Eine der weltweit führenden Messen für die Wohnpolsterfertigung ist die Interzum in Köln, auf der Dürkopp Adler vom 9. bis12. Mai 2007 29 Exponate präsentieren wird, darunter 14 Neuheiten. Die Interzum hat für die Branche und ihre Abnehmer eine richtungsweisende Bedeutung. Vom 26. bis 29. September 2007 findet in Shanghai die CISMA statt, die für den chinesischen Markt wichtigste Messe für Nähtechnik, auf der wir uns gemeinsam mit unserem Mehrheitsgesellschafter SGSB präsentieren werden. Unsere Innovationskraft und unser technisches Know-how sind der Motor für weiteres Wachstum. Damit werden wir kontinuierlich unsere Marktposition ausbauen und die Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche Geschäftsentwicklung legen.

Nähtechnik

(in Mio. €)	2006	2005
Umsatz	114,6	101,7
Operatives Ergebnis	9,7	3,5
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	9,1	4,1
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	5,0	0,1
Operative Umsatzrentabilität in %	8,5	3,4
Operativer ROCE in %	10,0	3,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	17,1	2,3
Operativ eingesetztes Kapital	94,6	100,8
Anlagevermögen	46,7	45,5
– Investitionen	5,3	4,9
– Abschreibungen	5,6	5,9
Mitarbeiter (31.12.)	1.660	1.622

Fördertechnik

Der Geschäftsbereich Fördertechnik entwickelt, produziert und vertreibt als Systemlieferant materialflusstechnische Gesamtlösungen für die logistische Kette. Zielgruppen sind Bekleidungshersteller, Bekleidungshandel und –distribution, Industriewäschereien und andere Anwender leichter Förder- und Sortiertechnik, so z.B. auch die Automobilindustrie. Die Fördertechnik ist in ihrem Kernmarkt europaweit führend.

Markt

Im angestammten Bereich der Fördertechnik, dem Bekleidungshandel, war im vergangenen Jahr eine gute Investitionsbereitschaft erkennbar. Es konnten sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland wieder interessante Projekte akquiriert werden.

Der Geschäftsbereich hat sich weiterhin auch in anderen Branchen durch innovative Lösungen und Produkte von Wettbewerbern absetzen können. So entstand in 2006 z.B. ein vollautomatisches Lager- und Kommissioniersystem für den Just-In-Time-Abruf von Sitzbezügen bei der Faurecia Autositze GmbH. Die Anlage speichert und sequenziert Teile für verschiedene Audi-Modelle.

Basis für das von Dürkopp Fördertechnik zu realisierende Konzept waren unter anderem die Anforderungen des Kunden, den Flächenverbrauch zu minimieren, die Bereitstellung der Teile voll zu automatisieren, eine hohe Verfügbarkeit und Prozesssicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig einen sehr kurzen Return on Invest zu erreichen.

Die Dürkopp Fördertechnik entwickelte diese Anlage basierend auf dem neuen Produkt „DFT Pick-Rotor“, das sich nun schon mehrere Monate im Einsatz beim Kunden bewährt.

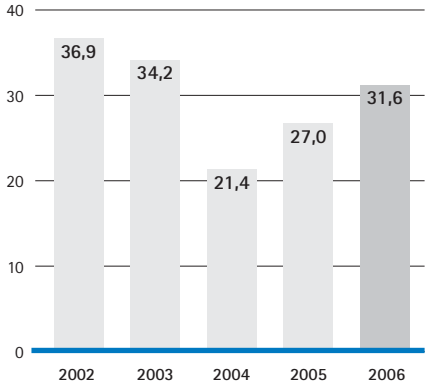
Umsatz und Auftragseingang

Der Umsatz des Geschäftsbereiches belief sich in 2006 auf 31,6 Mio. € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 17,5 % gesteigert.

Ebenfalls erfreulich entwickelte sich der Auftragseingang, der im Berichtsjahr bei 33,0 Mio. € (Vorjahr 28,8 Mio. €) lag.

Diese insgesamt positive Entwicklung führte zu einer Verbesserung des Auftragsbestandes auf 12,0 Mio. € (Vorjahr 10,5 Mio. €).

Umsatzentwicklung (in Mio. €)



Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss konnte nahezu verdoppelt werden und stieg deutlich auf 1,4 Mio. €.

Ausblick

Unser Kernmarkt im Bekleidungsbereich ist trotz der sich abzeichnenden mittelfristigen Marktstabilisierung weiterhin als schwierig anzusehen. Wegen des starken Wettbewerbs sind nach wie vor Preise und Margen unter Druck.

Auch im Laufe des Jahres 2007 werden Schwerpunkte der Marktbearbeitung im europäischen Ausland und in den in den vergangenen Jahren neu erschlossenen Geschäftsfeldern Liegewarensortierung und Automobilindustrie liegen.

Fördertechnik

(in Mio. €)	2006	2005
Umsatz	31,6	27,0
Operatives Ergebnis	1,3	0,7
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	1,3	0,8
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	1,4	0,8
Operative Umsatzrentabilität in %	4,1	2,6
Operativer ROCE in %	26,8	13,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1,3	1,9
Operativ eingesetztes Kapital	3,9	5,5
Anlagevermögen	0,6	0,8
– Investitionen	0,2	0,2
– Abschreibungen	0,4	0,3
Mitarbeiter (31.12.)	147	150

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte sich erstmals seit Jahren wieder die Anzahl der Mitarbeiter im Dürkopp Adler-Konzern. In den Unternehmen des Dürkopp Adler-Konzerns waren am 31. Dezember 2006 weltweit 1.807 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.772) beschäftigt, davon im Ausland 1.234 (Vorjahr:1.201). An allen Produktionsstandorten wurde die Belebung des Geschäfts durch die vollumfängliche Nutzung der flexiblen Arbeitszeitmodelle, befristete Einstellungen und Leiharbeitnehmer abgefedert.

Am Standort Bielefeld betrug die Mitarbeiterzahl 529, in Tschechien waren 792 Mitarbeiter und in Rumänien 349 Mitarbeiter zum Stichtag beschäftigt.

Mitarbeiter

(Stichtag 31.12.)	2006	2005
Angestellte	633	640
Gewerbliche Mitarbeiter	1.174	1.132
Gesamt	**1.807**	**1.772**
davon im Ausland	1.234	1.201
Auszubildende	34	42
Personalaufwand (Mio. €)	49,8	49,0

Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich zum 31.12.2006 auf 49,8 Mio.€ nach 49,0 Mio.€ im Vorjahr. Der Anteil des Personalaufwands am Umsatz reduzierte sich auf 34,1% nach 38,1% im Vorjahr.

Ausbildung und Personalentwicklung

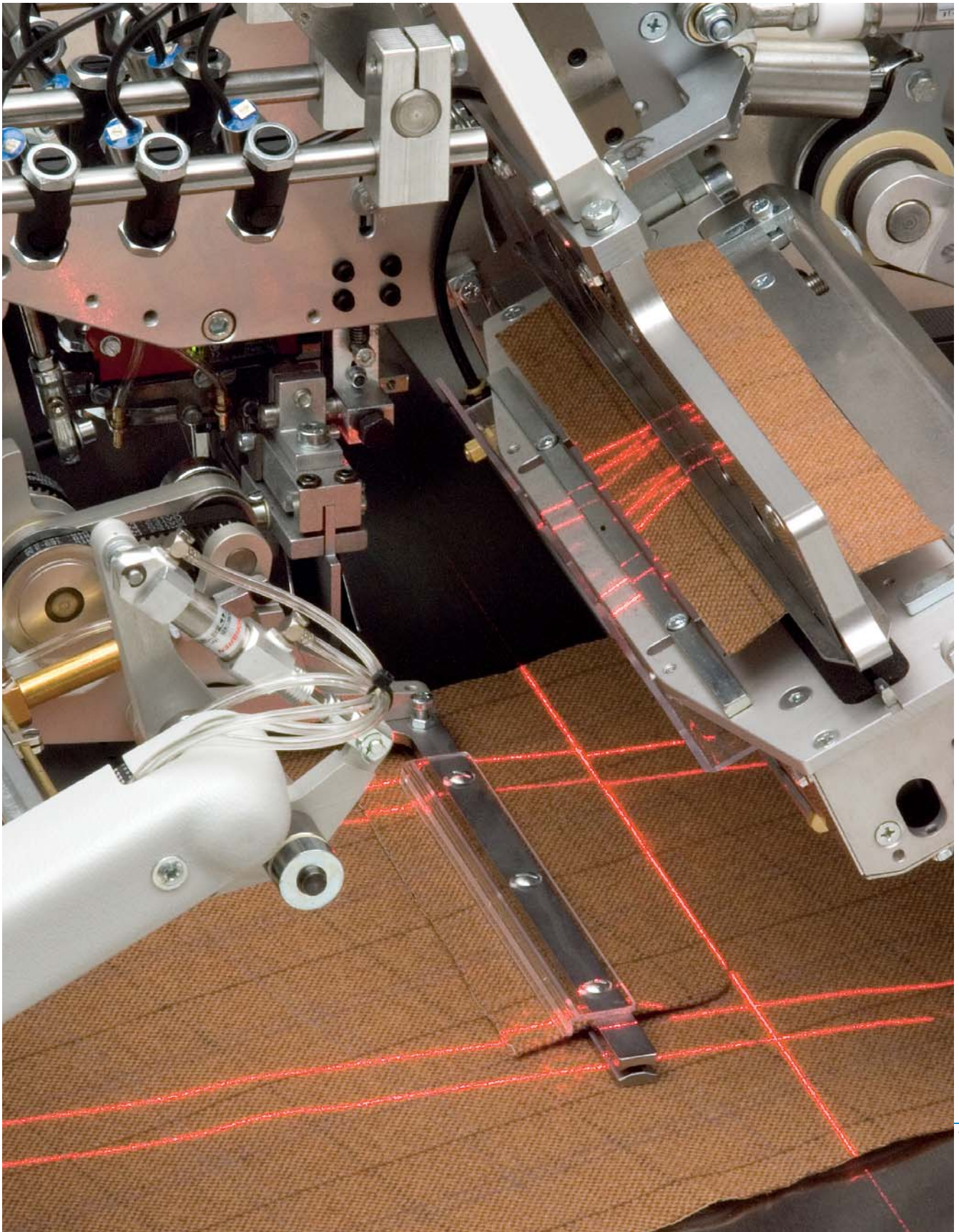
Die Aus- und Weiterbildung hat bei Dürkopp Adler nach wie vor einen hohen Stellenwert. Zum Jahresende waren 34 Auszubildende beschäftigt.

Um auch künftig hervorragend qualifizierten Nachwuchs für alle Ebenen des Unternehmens zu gewinnen, investiert Dürkopp Adler in die Ausbildung junger Menschen. Die enge Kooperation mit der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostwestfalen-Lippe und der Berufsakademie Stuttgart für die Ausbildungsgänge Betriebswirt (VWA) und Diplomingenieur (BA) wurde erfolgreich fortgesetzt. Das galt auch für die Zusammenarbeit mit der regionalen Fachhochschule Lippe und Höxter für das Ingenieurwesen. Daneben wurde entschieden, die kooperative Ausbildung weiter auszubauen und ab dem kommenden Geschäftsjahr auch den Bachelor-Studiengang „Textil- und Bekleidungstechnik“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach anzubieten. Hier sollen insbesondere Nachwuchskräfte für den Vertriebsbereich ausgebildet werden.

Genauso wichtig ist es, Mitarbeiter weiterzubilden, um sie für ihre aktuelle Aufgabe fit zu halten und für neue Herausforderungen zu qualifizieren. Die Förderung und Weiterbildung unserer Mitarbeiter betrachten wir daher als wichtige Investition in die Zukunft.

Dank an Mitarbeiter und Betriebsrat

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland für ihr hohes Engagement und die kompetente Arbeit. Der Dank gilt auch den Arbeitnehmervertretern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Nur aufgrund der flexiblen Kooperationsbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Arbeitnehmervertretung ist es gelungen, an der Marktbelebung so erfolgreich zu partizipieren. Auch künftig ist die aktive Mitarbeit aller erforderlich, um sich an schnell wandelnde Rahmenbedingungen anpassen zu können.



Die Aktie

Informationen

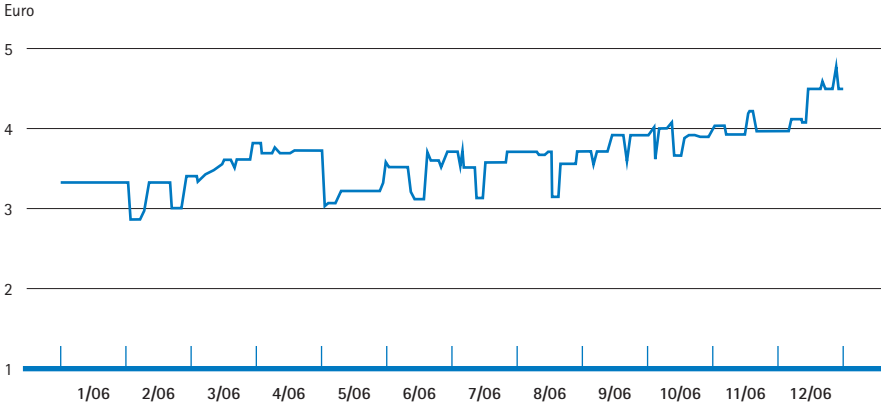
Die Dürkopp Adler-Aktie wird an den Börsen Frankfurt am Main, Düsseldorf und Berlin unter der ISIN DE 000 629 900 1 gehandelt. Informationen über die Entwicklung der Gesellschaft lieferten die allgemeine Berichterstattung und das Internet unter www.duerkopp-adler.com. Unter der Rubrik Investor Relations finden unsere Aktionäre direkt alle für die Gesellschaft relevanten veröffentlichten Informationen.

Kursverlauf

Der Kurs der Dürkopp Adler-Aktie lag in den ersten Monaten des Geschäftsjahres in einer Bandbreite von 3,30 bis 3,70 €. Nach der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen setzte eine deutliche Nachfrage nach Dürkopp Adler-Aktien ein, die zu einem Jahreshöchststand in Höhe von 4,75 € im Dezember 2006 führte. Der Tiefstwert lag im Februar 2006 bei 2,85 €. Zum Jahresultimo 2006 notierte die Aktie mit 4,50 €. Die Börsenkapitalisierung zum 31. Dezember 2006 betrug demnach 36,9 Mio. €.

Im 1. Quartal 2007 verbesserte sich der Kurs der Dürkopp Adler-Aktie erneut.
Er erreichte im Februar einen Höchststand von 5,70 €.

Dürkopp Adler-Aktie (Angaben bezogen auf Stückaktien)



Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 29. Juni 2006 in den Räumen der Gesellschaft statt. Vorstand und Aufsichtsrat berichteten zur Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und beantworteten Fragen der Aktionäre. Ein Dividendenvorschlag wurde der Hauptversammlung nicht unterbreitet. Die Hauptversammlung beschloss unter anderem, die Bezüge der Organe der Gesellschaft nicht individualisiert offen zu legen. Daneben wurden die durch die Änderungen des Gesetzes zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) notwendigen Satzungsänderungen beschlossen.

Die nächste Hauptversammlung findet am 28. Juni 2007 in den Räumen des Best Western Hotels „Oldentruper Hof", Bielefeld, statt. Auch für das Geschäftsjahr 2006 wird den Aktionären kein Dividendenvorschlag unterbreitet.

Kennzahlen der Dürkopp Adler-Aktie

	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Aktienzahl 31.12.	8.200.000	8.200.000	8.200.000	8.200.000	8.200.000	8.200.000
Kurse (in €)						
Hoch	6,52	5,05	3,99	3,66	3,91	4,75
Tief	4,60	3,10	2,21	2,40	2,30	2,85
Schluss	5,05	3,41	3,00	3,58	3,30	4,50
Börsenkapitalisierung 31.12. (in Mio. €)	41,4	28,0	24,6	29,4	27,1	36,9

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Jahr hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst.

Er hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv wahrgenommen. Im Rahmen von vier Aufsichtsratssitzungen wurde das Gremium umfassend vom Vorstand über die aktuelle Geschäftssituation, Planungen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens informiert. Dabei wurden dem Aufsichtsrat auch die sich durch die Neuausrichtung in Asien für das Unternehmen ergebenden Chancen und Risiken verdeutlicht. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats traf drei Entscheidungen in Personalangelegenheiten des Vorstands. Der Aufsichtsrat fällte darüber hinaus in Absprache Entscheidungen im schriftlichen Verfahren. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben überwiegend an den Aufsichtsratssitzungen teilgenommen und andernfalls im Rahmen der schriftlichen Stimmabgabe an den Entscheidungen teilgenommen. Zwischen den Aufsichtsratssitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats darüber hinaus vom Vorstand schriftlich und mündlich laufend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet. Dieses beinhaltete insbesondere die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat die Führung des Geschäftes sorgfältig überwacht und ist seinen Beratungsaufgaben nachgekommen.

Der Aufsichtsrat behandelte und diskutierte ausführlich die Entwicklung der Corporate Governance. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde die Entsprechenserklärung zum Corporate-Governance-Kodex aktualisiert und auf den Internetseiten der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Aufsichtsrat hat sich darüber hinaus mit etwaigen Übernahmehindernissen bei der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft vertraut gemacht. Die nach § 289 Abs. 4 HGB bzw. § 315 Abs. 4 HGB notwendigen Angaben sind im Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns hinreichend erläutert worden. Der Aufsichtsrat kommt zu dem Ergebnis, dass keine besonderen Hindernisse für eine mögliche Unternehmensübernahme bestehen.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 und der Lagebericht der Gesellschaft sowie des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 29. Juni 2006 gewählten Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Düsseldorf, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Min Zhang

Der Abschlussprüfer hat den aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns unter Einbeziehung der Buchprüfung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die bei der Prüfung vermittelten Erkenntnisse geben unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns wieder. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses lag den Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig vor und wurde in Anwesenheit des Abschlussprüfers am 29. März 2007 ausführlich erörtert und besprochen. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie über die zu keinen Beanstandungen geführte Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns geprüft. Er stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu und erhebt nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, keine Dividende auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Daneben wurde dem Aufsichtsrat der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dazu vorgelegt. Dieser hat auch dazu den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichtes des Vorstands richtig sind und bei den dort aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder eventuelle Nachteile ausgeglichen worden sind. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Der Abschlussprüfer hat an den Diskussionen des Aufsichtsrats teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Die Hauptversammlung wählte am 29. Juni 2006 die Herren Min Zhang, Lixi Wang, Hengliang Zhang und Prof. Fangyu Fei zu Mitgliedern des Aufsichtsrats. Mit Aufsichtsratsbeschluss vom gleichen Tage wurde Herr Min Zhang zum Vorsitzenden und Herr Lixi Wang zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Mit Ablauf des 29. Juni 2006 schied Herr Gerd Engelbrecht als Vertreter der Arbeitnehmer aus Altersgründen aus dem Aufsichtsrat aus. An seine Stelle rückte Herr Klaus-Jürgen Stark als Vertreter der Arbeitnehmer nach. Die Herren Hengliang Zhang und Prof. Fangyu Fei legten ihr Mandat mit Wirkung zum 28. Februar 2007 nieder. An ihre Stelle wurden mit Beschluss des Amtsgerichts Bielefeld vom 21. März 2007 die Herren Mingliang Ma und Prof. Zhile Wang als Mitglieder des Aufsichtsrats bestellt.

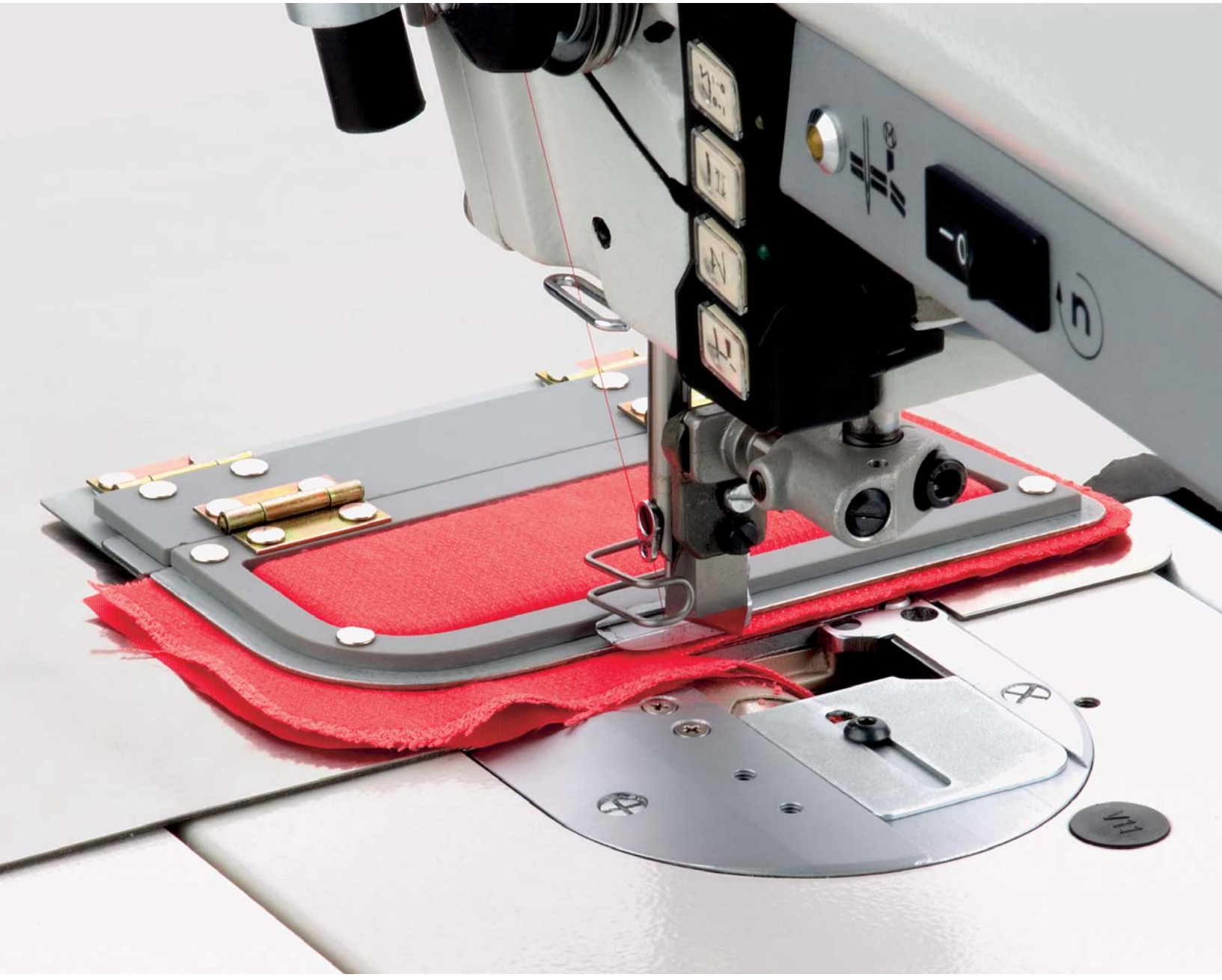
Aus dem Vorstand der Gesellschaft schied mit Wirkung zum 31. August 2006 Herr Werner Heer aus. Der Aufsichtsrat verlängerte die Bestellung von Frau Ying Zheng zum Mitglied des Vorstands und bestellte Herrn Alfred Wadle mit Wirkung vom 1. Juli 2006 zum Mitglied des Vorstands und mit Wirkung zum 1. September 2006 zu dessen Sprecher.

Der Aufsichtsrat dankt den aus Aufsichtsrat und Vorstand ausgeschiedenen Herren für die hilfreiche, kompetente Mitwirkung und Begleitung der Gesellschaft.

Darüber hinaus spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Unternehmensleitungen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Arbeitnehmervertretungen für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Bielefeld, 29. März 2007

Der Aufsichtsrat



Corporate Governance

Die Organisation der Dürkopp Adler AG und des Dürkopp Adler-Konzerns leitet sich aus dem Aktienrecht ab. Der Vorstand leitet das Unternehmen auf Basis der gesetzlichen Regelungen und der Geschäftsordnung. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand in seiner Geschäftsführung. In seinen Aufgabenbereich fallen darüber hinaus die Personalangelegenheiten des Vorstands sowie dessen Vergütungsgrundsätze. Wesentliche, in der Geschäftsordnung des Vorstands geregelte Geschäftsvorgänge bedürfen seiner Zustimmung.

Gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einmal jährlich zu erklären, inwieweit sie den Empfehlungen des Kodexes entsprechen.

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft gemäß § 161 AktG wurde im November abgegeben und ist unter www.duerkopp-adler.com den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht worden. In folgenden Punkten wird den Empfehlungen des Kodexes nicht entsprochen:

Die Gesellschaft wird Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen nicht ohne konkrete Aufforderung mitteilen (Ziffer 2.3.2 Kodex).

Die Gesellschaft wird den Aktionären die Verfolgung der Hauptversammlung nicht über moderne Kommunikationsmedien ermöglichen (Ziffer 2.3.4 Kodex)

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine Directors & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt (Ziffer 3.8 Kodex).

Die variablen Vergütungsteile der Gesamtvergütung des Vorstands enthalten keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Es werden keine Aktienoptionen oder vergleichbare Gestaltungen ausgegeben. Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die konkrete Ausgestaltung werden nicht veröffentlicht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert nicht die Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung (Ziffer 4.2.3).

Die Offenlegung erfolgt nicht in einem Vergütungsbericht (Ziffer 4.2.5 Kodex).

Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.3.2 Kodex).

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird die Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt. Die erfolgsorientierte Vergütung enthält keine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogenen Bestandteile. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird nicht individualisiert im Corporate-Governance-Bericht ausgewiesen. Von dem Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlte Vergütungen oder persön-

lich gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden im Corporate-Governance-Bericht nicht gesondert und individualisiert ausgewiesen. (Ziffer 5.4.7 Kodex).

Die Internetseite der Gesellschaft wird nicht mehr generell zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger genutzt; nicht alle von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen sind auch über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich. Die Veröffentlichungen erfolgen nicht in englischer Sprache (Ziffer 6.4 und 6.8 Kodex).

Die Gesellschaft publiziert nicht in einem Finanzkalender die Termine wesentlicher wiederkehrender Veröffentlichungen mit ausreichendem Zeitvorlauf (Ziffer 6.7 Kodex).

Der Konzernabschluss ist künftig nicht binnen 90 Tagen nach Jahresende und die Zwischenberichte sind künftig nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziffer 7.1.2 Kodex).

Der Corporate-Governance-Bericht enthält keine Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnlich wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft (Ziffer 7.1.3 Kodex).

Im Konzernabschluss werden keine Erläuterungen der Beziehungen zu Aktionären erfolgen, die als nahe stehende Personen im Sinne der anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften zu qualifizieren sind (Ziffer 7.1.5 Kodex).

Diese Abweichungen vom Kodex tragen der Aktionärsstruktur Rechnung und werden jährlich überprüft.

OH
-2

Konzernabschluss

Inhalt

Lagebericht	**26**
Ausblick	36
Konzern-Jahresabschluss	**38**
Bilanz	38
Gewinn- und Verlustrechnung	39
Entwicklung des Eigenkapitals	40
Entwicklung des Anlagevermögens	42
Kapitalflussrechnung	46
Anhang	**47**
Grundlagen und Methoden der Konzernrechnungslegung	47
Erläuterungen zur Konzernbilanz	57
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	64
Segmentberichterstattung	70
Ergänzende Anhangsangaben	72
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	76
Anteilsbesitz der Dürkopp Adler AG und des Konzerns	79
Dürkopp Adler in Zahlen	80

Lagebericht

Dürkopp Adler-Konzern

Das Geschäftsjahr 2006 ist für den Dürkopp Adler-Konzern insgesamt erfolgreich verlaufen. Sowohl beim Umsatz als auch beim Ertrag konnten deutliche Steigerungen erzielt werden. Marktseitig hat sich die konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft positiv ausgewirkt, denn auch in den für den Dürkopp Adler-Konzern relevanten Branchen kam es zu einer spürbaren Nachfragebelebung und einer gestiegenen Investitionsbereitschaft. Daneben hat jedoch auch die in den vorangegangenen Jahren erfolgte strukturelle Neuausrichtung des Konzerns zu der positiven Geschäftsentwicklung beigetragen. Dies hat die Wettbewerbsposition des Konzerns gestärkt und die Grundlage für eine dauerhafte Konsolidierung gelegt.

Marktentwicklung

Die Nachfrage nach Produkten des Geschäftsbereichs Nähtechnik stellte sich im Geschäftsjahr 2006 sowohl im Jahresverlauf als auch in den Regionen recht unterschiedlich dar.

Das Geschäftsjahr 2006 begann mit verhaltener Nachfrage bis zum Ende des ersten Quartals. Ab Mitte März verbesserte sich die Auftragssituation, um sich dann im letzten Quartal erneut abzuschwächen.

Der Markt in China hat sein Wachstum fortgesetzt, jedoch bei erhöhtem Preisdruck und einer zunehmenden Anzahl lokaler Wettbewerber.

Indien gehört zu den Ländern, die vom Wegfall der Quotenbeschränkungen für Textilien der WTO stark profitiert haben. Dadurch erhöhten sich die Marktchancen für die Textilindustrie. Der sich daraus ergebende Investitionsbedarf hat den Preiskampf weiter verstärkt, u.a. durch die in diesen Markt eindringenden neuen chinesischen Billiganbieter.

In den Ländern Amerikas hat sich der Markt wie schon in der Vergangenheit weiter abgeschwächt, besonders im Bereich Automotive.

Insgesamt konnten die Rückgänge im Einzelmaschinengeschäft durch die Ausstattung von großen Fertigungslinien in Ägypten, Russland, Polen, Deutschland, Algerien und Sri Lanka kompensiert werden.

Für Produkte des Geschäftsbereichs Fördertechnik erhöhte sich vor allem im westeuropäischen Markt die Investitionsbereitschaft der Logistik- und Automobilzulieferkunden. Besonders im Bereich von großen Anlagen war eine überdurchschnittliche Nachfrage zu verzeichnen.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Umsatz des Dürkopp Adler-Konzerns betrug 146,1 Mio. € (Vorjahr: 128,6 Mio. €). Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Nähtechnik 114,6 Mio. € (Vorjahr: 101,7 Mio. €). Der Geschäftsbereich Fördertechnik konnte seinen Umsatz von 26,9 Mio. € im Vorjahr auf 31,5 Mio. € im laufenden Jahr steigern. Nach wie vor ist das Auslandsgeschäft für den Dürkopp Adler-Konzern von außerordentlicher Bedeutung. Der Auslandsanteil am Konzernumsatz lag bei 85,4 % (Vorjahr: 85,7 %). Regionaler Absatzschwerpunkt mit einem Anteil von 61,1 % am konsolidierten Konzernumsatz (Vorjahr: 60,1 %) blieb weiterhin Europa mit einem Umsatz von 89,4 Mio. € (Vorjahr: 77,3 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2006 erreichte der Dürkopp Adler-Konzern einen Auftragseingang von 148,3 Mio. € (Vorjahr: 129,9 Mio. €). Der Geschäftsbereich Nähtechnik erhöhte den Auftragseingang von 101,1 Mio. € im Vorjahr auf 115,3 Mio. € im Berichtsjahr. Im Geschäftsbereich Fördertechnik wurde eine Steigerung des Auftragseingangs um 14,6 % auf 33,0 Mio. € erreicht.

Der Auftragsbestand des Konzerns lag am 31. 12. 2006 bei 20,3 Mio. € (Vorjahr: 18,2 Mio. €).

Umsatzentwicklung der letzten 5 Jahre

(in Mio. €)	2002	2003	HGB 2004	2004	2005	IFRS 2006
Konzern	154,8	145,7	133,2	133,3	128,6	146,1
Geschäftsbereich Nähtechnik	117,9	111,5	111,8	112,0	101,7	114,6
Geschäftsbereich Fördertechnik	36,9	34,2	21,4	21,3	26,9	31,5

Umsätze in den Regionen

(in Mio. €)	2006	%	2005	%
Deutschland	21,4	14,6	18,4	14,3
Europa (ohne Deutschland)	68,0	46,5	58,9	45,8
Amerika	14,6	10,0	16,1	12,5
Afrika	6,2	4,2	6,6	5,1
Asien/Australien	35,9	24,7	28,6	22,3
Insgesamt	**146,1**	**100,0**	**128,6**	**100,0**

Mitarbeiter

Der Dürkopp Adler-Konzern beschäftigte zum 31. 12. 2006 1.807 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.772 Mitarbeiter). Im Jahresdurchschnitt waren 1.753 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.805 Mitarbeiter).

Die Kapazitäten in den europäischen Produktionsstandorten waren ausgelastet. Spitzenbedarfe in Deutschland wurden durch die Nutzung der tariflich vereinbarten Gleitzeitmodelle und Aufstockung des Personals im Rahmen von Arbeitnehmer-Überlassungsverträgen abgedeckt. Aufgrund der starken Nachfrage nach Produkten der Minerva Boskovice, a.s. wurden die Produktionskapazitäten in der Tschechischen Republik durch die Einstellung von 56 Mitarbeitern erweitert.

An den Standorten Bielefeld, Boskovice und Sangeorgiu de Mures wird in der Produktion in mehreren Schichten gearbeitet. Die Entlohnung erfolgt im Wesentlichen auf der Basis von Monatslohn. Die gesetzliche und tarifliche Möglichkeit der Altersteilzeit haben zum Jahresende 2006 35 Mitarbeiter genutzt (Vorjahr: 39 Mitarbeiter). Zur Qualifizierung der Mitarbeiter werden ständig Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, die von einem hohen Anteil der Belegschaft angenommen werden. Die Fluktuation der Belegschaft an allen Standorten war wie in den Vorjahren sehr gering. Ein hoher Anteil der Mitarbeiter ist bereits seit mehr als 25 Jahren bei den Gesellschaften des Dürkopp Adler-Konzerns beschäftigt.

Der Personalaufwand im Konzern betrug 49,8 Mio. € (Vorjahr: 49,0 Mio. €).

Umweltschutz

In den Gesellschaften des Dürkopp Adler-Konzerns sind strenge Umweltschutzziele definiert, deren Einhaltung durch regelmäßige Prüfungen und Überwachungen kontrolliert wird. Der jährlich erstellte Umweltbericht dokumentiert diese regelmäßigen Prüfungen und erbringt den Nachweis, dass alle gesetzlichen Auflagen erfüllt wurden. An allen Standorten wird auf die Verarbeitung umweltschonender Materialien geachtet. Sämtliche Schad- und Gefahrstoffe werden stets fachmännisch entsorgt. Es wird kontinuierlich an der Absenkung der Verwendung umweltbelastender Stoffe gearbeitet. Das Unternehmen erfüllt damit sein Ziel, in den Produktionsprozessen die Umweltbelastung so weit wie möglich zu senken.

Entwicklung und Innovation

Das Ergebnis der Entwicklungsaktivitäten im Dürkopp Adler-Konzern war auch im Geschäftsjahr 2006 eine Vielzahl von Innovationen bei Produkten und Verfahrenstechniken. Mit 6,1 Mio. € bzw. 4,2 % vom Umsatz war die Entwicklungsquote auch 2006 unverändert hoch.

Der Geschäftsbereich Nähtechnik hat die neuen Spezialmaschinen der mittelschweren Baureihe M-Type erfolgreich im Markt eingeführt und bei zahlreichen Kunden etabliert. Schwerpunkte der aktuellen Entwicklung sind die weitere Neukonstruktion von Maschinen für die Bekleidungsindustrie, für die Baureihe „M-Type“ und Verbesserungen an bestehenden Produkten. Ein Teil der Entwicklungskapazitäten wurde dazu genutzt, die Produkte der Konzernobergesellschaft SGSB Group Co., Ltd., Shanghai (SGSB-Gruppe) qualitativ zu verbessern und das Produktspektrum dieser Gesellschaft gemeinsam zu erweitern. Die erbrachten Beratungs- und Entwicklungsleistungen hierfür werden als Einlage in ein Produktions-Joint-Venture in China eingebracht, das zusammen mit der SGSB-Gruppe gegründet wurde.

Der Geschäftsbereich Fördertechnik entwickelte in 2006 unter anderem ein vollautomatisches Lager- und Kommissioniersystem für den Just-in-time-Abruf von Sitzbezügen bei Automobilzulieferern. Des Weiteren wurden spezifische, innovative Lösungen für Kunden in der Bekleidungsdistribution und in der Logistikbranche entwickelt.

Geschäftsergebnis

Neben dem gestiegenen Umsatz haben die Maßnahmen zur Kostenreduzierung in den Vorjahren maßgeblich dazu beigetragen, dass wir das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) mit 10,4 Mio. € im Geschäftsjahr 2006 gegenüber 4,9 Mio. € im Vorjahr mehr als verdoppeln konnten. Das Zinsergebnis liegt mit –4,0 Mio. € genau auf dem Vorjahresniveau. Bei einem Ergebnis vor Steuern von 6,4 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) und Ertragsteuern von –1,1 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) wurde ein Jahresüberschuss von 5,3 Mio. € erzielt (Vorjahr: 1,4 Mio. €). Die Umsatzrendite nach Steuern ist von 1,1 % im Vorjahr auf 3,6 % angestiegen; das Ergebnis je Aktie erhöhte sich von 0,17 € auf jetzt 0,63 €.

Ergebnisentwicklung

(in Mio. €)	2006	%	2005	%	Veränderung %
Umsatz	146,1	100,0	128,6	100,0	13,6
Herstellungskosten des Umsatzes	–91,2	–62,4	–83,1	–64,6	9,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	**54,9**	**37,6**	**45,5**	**35,4**	**20,7**
Vertriebskosten	–26,3	–18,0	–24,2	–18,8	8,7
Allgemeine Verwaltungskosten	–7,2	–4,9	–7,1	–5,5	1,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	–6,1	–4,2	–6,3	–4,9	–3,2
Sonstige Aufwendungen	–8,8	–6,0	–7,0	–5,4	25,7
Sonstige Erträge	3,9	2,6	4,0	3,0	–2,5
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	**10,4**	**7,1**	**4,9**	**3,8**	**112,2**
Zinsergebnis	–4,0	–2,7	–4,0	–3,1	0,0
Ergebnis vor Ertagsteuern	**6,4**	**4,4**	**0,9**	**0,7**	**611,1**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–1,1	–0,8	0,5	0,4	–320,0
Jahresüberschuss (einschließlich Drittanteile)	**5,3**	**3,6**	**1,4**	**1,1**	**278,6**

Kapitalflussrechnung und Cashflow

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme des Dürkopp Adler-Konzerns dargestellt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich um 14,2 Mio. € auf 18,4 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €). Die liquiden Mittel erhöhten sich von 7,8 Mio. € in 2005 auf 17,5 Mio. € im Berichtsjahr. Die ausführliche Kapitalflussrechnung ist dem Konzernjahresabschluss beigefügt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen betrug 47,3 Mio. € (Vorjahr: 46,3 Mio. €). Dies entspricht 34,7 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 35,4 %).

Die Zugänge von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen betrugen insgesamt 5,5 Mio. € im Geschäftsjahr 2006 und umfassten wie in den Vorjahren in wesentlichen Teilen Ersatzinvestitionen. Im Vorjahr betrug der Wert 5,1 Mio. €. Der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2006 lag in der Anschaffung von CNC-Bearbeitungszentren für die Produktionsstandorte Bielefeld und Boskovice.

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr betrugen 6,0 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €).

Investitionen/Abschreibungen der letzten 5 Jahre

			HGB			IFRS
(in Mio.€)	2002	2003	2004	2004	2005	2006
Investitionen	4,5	3,7	3,3	4,9	5,2	6,0
Abschreibungen	6,5	5,7	6,6	7,8	6,2	6,0

Das Vorratsvermögen verringerte sich von 35,3 Mio. € im Vorjahr auf 34,2 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden von 31,1 Mio. € auf 25,5 Mio. € zurückgeführt.

Das Eigenkapital des Dürkopp Adler-Konzerns stieg zum Jahresende 2006 um 6,9 Mio. € auf 29,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich trotz der Bilanzverlängerung durch die Zahlungsmittel von 17,0 auf 21,3 %.

Mit 44,0 Mio. € stellen die Pensionsrückstellungen einen bedeutenden Teil der Kapitalseite der Dürkopp Adler-Konzernbilanz.

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen Jubiläumsrückstellungen, Rückstellungen für das tariflich vereinbarte Entgeltrahmenabkommen und für Altersteilzeit.

Bankverbindlichkeiten/Finanzierung

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des Dürkopp Adler-Konzerns als Saldo aus einem Konzerndarlehen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, den Bankverbindlichkeiten und den liquiden Mitteln konnten im Berichtsjahr um 55,5 % auf 16,1 Mio. € (Vorjahr: 29,0 Mio. €) zurückgeführt werden. Zum 31.12.2006 betrugen die Bankverbindlichkeiten 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

Zur Finanzierung des Konzerns steht ein langfristiges Konzerndarlehen von der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, zur Verfügung. Dieses Darlehen beträgt 32,0 Mio. €, wovon 24,0 Mio. € in 8 gleichen Raten von 2008 bis 2015 zurückzuzahlen sind. 8,0 Mio. € sind zu einem späteren Zeitpunkt fällig. Zusätzlich sind von Banken Kreditlinien in Höhe von 13,2 Mio. € bereitgestellt worden.

Lage der Dürkopp Adler AG

Die positive Entwicklung im Geschäftsbereich Nähtechnik spiegelt sich auch im Geschäftsverlauf der Dürkopp Adler AG wider.

Der Umsatz erhöhte sich um 10,6 % auf 90,5 Mio. € (Vorjahr: 81,8 Mio. €). Die Umsatzzuwächse wurden vor allem im Inland und in Europa, aber auch in Asien und Nahost erzielt. In Nordamerika lag der Umsatz aufgrund der verhaltenen Investitionsbereitschaft der Automobilzulieferindustrie rd. 14 % unter dem Vorjahreswert. Der Auslandsanteil erhöhte sich geringfügig von 87,3 % auf 87,7 %.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde ein Auftragseingang von 91,3 Mio. € erreicht (Vorjahr: 80,5 Mio. €).

Zum Jahresende betrug der Auftragsbestand 6,7 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €).

Die Umsatzsteigerung und erneute Einsparungen bei den Produktionskosten führten zu einer deutlichen Verbesserung der Ertragssituation der Dürkopp Adler AG.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr erneut um 3,8 Mio. € auf 8,2 Mio. €. Bei einem Zinsergebnis von –3,0 Mio. € ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 5,2 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €). Der Jahresüberschuss der Dürkopp Adler AG erhöhte sich auf 4,9 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €).

Ergebnisse der Tochtergesellschaften

Insbesondere unsere ausländischen Produktionsgesellschaften Minerva Boskovice (Tschechien) und Dürkopp Adler Rumänien leisten im Verbund der einzelnen Produktionsstandorte einen erheblichen Beitrag zur Herstellung von wettbewerbsfähigen Produkten.

Die Minerva Boskovice, a.s. ist spezialisiert auf das Maschinenprogramm für die Automotive-, Möbel-, Schuh- und Lederindustrie. Die Produktionskapazitäten dieser Gesellschaft waren sehr gut ausgelastet. Insbesondere die große Nachfrage nach Nähtechnik für die Schuhindustrie erforderte die Einstellung neuer Mitarbeiter.

Die Umsatzerlöse der Minerva Boskovice, a.s. beliefen sich auf 30,1 Mio. € (Vorjahr: 22,8 Mio. €). Es wurde ein EBIT von 1,3 Mio. € erzielt. Der Jahresüberschuss belief sich auf 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €).

Bei Dürkopp Adler Rumänien werden Teile und Komponenten für die Produktionsstandorte Bielefeld, Hösbach und Boskovice und für den Ersatz- und Verschleißteilverkauf durch die Dürkopp Adler AG und deren Handelstochtergesellschaften hergestellt. Dürkopp Adler Rumänien schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 0,1 Mio. € ab.

Die Beisler GmbH in Hösbach, die hochspezialisierte Nähanlagen für die Bekleidungsindustrie herstellt, erwirtschaftete wieder ein positives Jahresergebnis.

Erneute Umsatzeinbrüche mussten wir bei unserer amerikanischen Tochtergesellschaft Dürkopp Adler America, Inc. hinnehmen. Die Investitionsbereitschaft der Automobilzulieferindustrie war sehr gering. Der Umsatz reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. € auf 13,5 Mio. €. Die Ergebnisauswirkungen dieses Umsatzrückganges konnten durch Kosteneinsparungen weitgehend kompensiert werden.

Obwohl die Abwanderung der Bekleidungs- und Lederwarenindustrie aus Italien nach Osteuropa und Asien anhielt, konnte die Dürkopp Adler Italia S.r.l. den Umsatz mit 7,2 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres stabilisieren und ein positives Jahresergebnis erwirtschaften.

Erfreulich entwickelte sich wiederum das Geschäft der Dürkopp Adler France S.A.S. Bei einem Umsatz von 6,6 Mio. € wurde ein Ergebnis vor Steuern von 0,3 Mio. € erzielt.

Auch die Handelsgesellschaft in Hongkong leistete einen positiven Ergebnisbeitrag für die Dürkopp Adler-Gruppe, während die Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o. und die Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd. das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag abschlossen.

Die Dürkopp Adler Austria GmbH wurde zum 31. 12. 2006 liquidiert. Der österreichische Markt wird zukünftig von der Dürkopp Adler AG direkt betreut.

Die Dürkopp Fördertechnik GmbH war in 2006 sehr erfolgreich. Der Umsatz erhöhte sich erneut von 27,0 Mio. € in 2005 auf 31,5 Mio. € in 2006. Das entspricht einer Steigerung von 16,7 % gegenüber dem Vorjahr. Mit 33,0 Mio. € lag auch der Auftragseingang auf einem hohen Niveau. Der Jahresüberschuss verdoppelte sich von 0,6 Mio. € in 2005 auf 1,2 Mio. € in 2006 und wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Dürkopp Adler AG abgeführt.

Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütung an die Mitglieder des Vorstands, die vom Aufsichtsrat festgelegt wird, setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen, während die erfolgsabhängigen Komponenten an jährlich im Voraus festzulegenden Zielen festgemacht werden. Das Fixum als erfolgsunabhängige Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat ist in der Satzung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft festgelegt. Gemäß § 14 der Satzung der Gesellschaft erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Barauslagen für jedes volle Geschäftsjahr eine nach Abschluss dieses Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von je 4.090,34 €, die sich für jedes den Satz von 14 % des Grundkapitals überschreitende Prozent Dividende um 511,29 € erhöht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten, der stellvertretende Vorsitzende den eineinhalbfachen Betrag der Vergütung wie oben genannt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Mehrwertsteuer, soweit die Gesellschaft zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Weitere Vereinbarungen hinsichtlich der Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat bestehen nicht.

Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 8.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien nach § 10 AktG. Dabei gewährt jede Aktie eine Stimme. Eine Verbriefung des Anteils ist ausgeschlossen. Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17. Juni 2008 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 7.669.378,22 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum gleichen Zeitraum einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 2.045.167,52 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Bei beiden Kapitalen ist der Vorstand jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft ebenfalls bis zum 17. Juni 2008 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und deren Konzernunternehmen auszugeben (Genehmigtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist dabei ausgeschlossen. Für alle Genehmigten Kapitale ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden.

Der Gesellschaft wurde folgender Aktienbesitz mitgeteilt:

ShangGong (Europe) Holding Corporation GmbH, Bielefeld	direkt	89,93 %
SGSB Group Co., Ltd., Shanghai	indirekt	89,93 %
State-owned Assets Supervision And Administration Commission of Shanghai, Pudong Area, Shanghai	indirekt	89,93 %

Gemäß §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung der Gesellschaft erfolgt die Bestellung des Vorstands und dessen Abberufung durch den Aufsichtsrat.

Die Gesellschaft hat diverse Vereinbarungen getroffen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen. Dazu zählen zahlreiche von Wert und Wertigkeit geringfügige Vereinbarungen mit Lieferanten sowie einige wenige mit Kunden. Darüber hinaus wurde in den Joint-Venture-Vertrag zur Gründung der Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., Dalian, China, eine Klausel aufgenommen, die bei einem Wechsel des Mehrheitsgesellschafters der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft dieser ein Sonderkündigungsrecht ermöglicht. Sonstige Vereinbarungen mit entsprechenden Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels bestehen seitens der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft nicht.

Finanzielle Steuerung

Zur Steuerung des Unternehmens nutzt Dürkopp Adler ein integriertes Planungs- und Kontrollsystem, um zeitnah geänderte Risikosituationen zu erkennen und diesen entsprechend entgegenwirken zu können. Dabei werden vor allem als Steuerungsgrößen EBIT, EBT, Capital Employed (ROCE) und Cashflow eingesetzt. Außerdem werden Ziele für andere wichtige Steuerungsgrößen wie das Betriebsergebnis und das Produktionsergebnis vorgegeben. Wir wissen genau, wie viel wir mit einem Produkt in einer Region verdienen, haben also stets einen Überblick über die Auswirkung von Marktentwicklungen. Zudem erhalten wir wichtige Hinweise für die Optimierung unseres Produktportfolios.

Zur Absicherung von Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese Instrumente sichern ausschließlich Währungsrisiken aus bestehenden und zukünftig entstehenden Grundgeschäften ab. Die Absicherung erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Devisentermingeschäfte. Die derivativen Finanzgeschäfte sind laufenden Risikokontrollen unterworfen und werden unter strikter Funktionstrennung in Handel, Abwicklung, Dokumentation und Kontrolle durchgeführt.

Risikobericht

Die Komplexität der von uns belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagement- und Früherkennungssystems. In jährlichen Planungsrunden werden deshalb alle Geschäftsaktivitäten auf Chancen und Risiken hin untersucht und bewertet. Daraus werden wiederum Ziele abgeleitet, deren Erfüllungsgrad unterjährig durch das konzernweite Controlling- und Berichtssystem kontrolliert wird. Sollte es zu möglichen Abweichungen oder Veränderungen der Markt- oder Wettbewerbslage kommen, werden diese durch dieses Kontrollsystem sofort erfasst und analysiert – und zudem die Entscheidungsträger im Unternehmen umgehend darüber unterrichtet. Dieses Vorgehen erlaubt es, negative Entwicklungen zeitnah zu erkennen und sofortige Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Neben der geschilderten Regelberichterstattung gibt es für unerwartet eintretende Risiken zudem eine interne Ad-hoc-Berichterstattung. Das Konzerncontrolling und die interne Revision überwachen zentral die Angemessenheit und Effizienz des gesamten Risikomanagements. Über Verbesserungspotentiale und Risiken wird direkt dem Vorstand berichtet. Zu dieser Überwachung gehört auch, dass das gesamte Risikomanagement- und Früherkennungssystem fortlaufend dokumentiert und auf Zweckmäßigkeit hin überprüft wird.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der starke Wettbewerb im Markt für Nähtechnik und der große Einfluss der Währungsrelation des US-Dollars zum EURO stellen für unser Geschäft permanent ein Risiko dar. Dennoch sehen wir durch die Zusammenarbeit mit der Konzernobergesellschaft SGSB Group Co., Ltd. speziell im Markt China große Chancen für eine erfolgreiche Zukunft des Dürkopp Adler-Konzerns.

Aus unserer Sicht bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die Dürkopp Adler AG und den Dürkopp Adler-Konzern. Durch die von ShangGong (Europe) zur Verfügung gestellte langfristige Finanzierung, die liquiden Mittel und die von Hausbanken zur Verfügung gestellten Kreditlinien in Höhe von 13,2 Mio.€ ist die Liquidität der Dürkopp Adler AG und damit auch die des Dürkopp Adler-Konzerns sichergestellt.

Abhängigkeitsbericht

Aufgrund der Vorschriften des § 312 Aktiengesetz haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Im Bericht sind neben den Beziehungen zu Gesellschaften der Dürkopp-Adler-Gruppe die Informationen über Verbindungen zu Gesellschaften der SGSB-Gruppe dargestellt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Berichtsjahr im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2006 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für den Dürkopp Adler-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Ausblick

Wir erwarten, dass sich im Geschäftsjahr 2007 die Nachfrage nach Investitionsgütern für die nähende Industrie auf dem Niveau des Vorjahres stabilisieren wird. Allerdings wird das Geschäft weiterhin geprägt sein von starkem Wettbewerbsdruck, hohen Rabatten und Überkapazitäten. Weitere Produktionsverlagerungen unserer Kunden nach Asien werden dazu führen, dass in den für Dürkopp Adler sehr wichtigen europäischen Märkten keine wesentlichen Umsatzzuwächse möglich sein werden. In Asien ist aufgrund des Wettbewerbs- und Preisdrucks speziell durch chinesische Hersteller nur eine moderate Steigerung des Umsatzes zu erwarten.

Auf dem amerikanischen Markt ist für 2007 nicht mit einer generellen Trendwende zu rechnen. Auch hier gehen wir von einem ähnlichen Geschäftsverlauf wie im Vorjahr aus.

Durch die Gründung eines Produktions-Joint-Ventures und eines Vertriebs-Joint-Ventures mit der SGSB-Gruppe in China wurde es ermöglicht, Basis-Maschinen in China zu produzieren und lokal zu vermarkten, die das Produktprogramm von Dürkopp Adler erweitern.

Durch die Aufnahme dieser Basis-Maschinen in unser Vertriebsprogramm erreichen wir einen erweiterten Interessentenkreis auch für die hochwertigen Automaten und Nähanlagen.

Zusätzliche positive Impulse für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 erwarten wir durch die Serieneinführung weiterer neuer Produkte insbesondere in den nach wie vor wachsenden Segmenten Automotive und Schuhe. Des Weiteren gehen wir von positiven Umsatzeffekten durch die Teilnahme an wichtigen Messen in Deutschland, China, Italien, Indien und den USA aus. Zudem erwarten wir weiteres Ertragspotential aus der Verbesserung des Zinsergebnisses aufgrund der in 2006 um 55,5% reduzierten Nettofinanzverbindlichkeiten.

Der Geschäftsbereich Fördertechnik geht davon aus, dass in 2007 besonders in Europa weitere Investitionen in die Logistikautomatisierung erfolgen. Der hohe Auftragsbestand zum Jahresende und sehr gute Auftragseingänge Anfang 2007 bilden die Basis für gut ausgelastete Produktionskapazitäten und ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Insgesamt erwarten wir für das neue Geschäftsjahr im Dürkopp Adler-Konzern Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau und erneut ein positives Ergebnis.

Mittelfristig sehen wir die Fortsetzung der stabilen Geschäftsentwicklung und eine Verbesserung der Eigenkapitalquote.

Bielefeld, 3. März 2007

Der Vorstand

Alfred Wadle

Ying Zheng

Bilanz

des Dürkopp Adler-Konzerns zum 31. Dezember 2006

(in T€)	Anhang	31.12.2006	31.12.2005
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	7.225	6.432
Sachanlagen	(2)	34.893	34.758
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	4.666	4.769
Finanzanlagen	(4)	540	331
		47.324	**46.290**
Sonstige langfristige Vermögenswerte		–	43
Latente Steueransprüche		7.143	6.981
		54.467	**53.314**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(5)	34.153	35.312
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(6)	30.266	34.244
Zahlungsmittel	(7)	17.541	7.781
		81.960	**77.337**
		136.427	**130.651**
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(8)	20.963	20.963
Kapitalrücklage	(9)	8.112	8.112
Gewinnrücklagen	(10)	16.089	14.803
Bilanzverlust		–17.456	–22.707
		27.708	**21.171**
Minderheitenanteile	(11)	1.438	1.034
		29.146	**22.205**
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	(12)	44.049	45.735
Sonstige langfristige Rückstellungen	(13)	2.639	3.164
Finanzschulden	(14)	32.038	35.043
Latente Steuerverbindlichkeiten		3.294	3.031
		82.020	**86.973**
Kurzfristige Schulden	(15)		
Kurzfristige Rückstellungen		9.513	6.931
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen		–	485
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.052	4.873
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		3.758	1.852
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		58	21
Finanzschulden		3.944	4.656
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		821	2.418
Ertragsteuerschulden		1.115	237
		25.261	**21.473**
		107.281	**108.446**
		136.427	**130.651**

Gewinn- und Verlustrechnung

des Dürkopp Adler-Konzerns für das Geschäftsjahr 2006

(in T€)	Anhang	2006	2005
Umsatzerlöse	(16)	**146.099**	**128.571**
Herstellungskosten des Umsatzes	(17)	–91.207	–82.992
Bruttoergebnis vom Umsatz		**54.892**	**45.579**
Vertriebskosten	(18)	–26.321	–24.219
Forschungs- und Entwicklungskosten	(19)	–6.108	–6.301
Allgemeine Verwaltungskosten	(20)	–7.231	–7.140
Sonstige betriebliche Erträge	(21)	3.897	3.991
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	–8.776	–7.036
Beteiligungsergebnis		–	2
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern		**10.353**	**4.876**
Zinsergebnis	(23)	–3.998	–4.021
Ergebnis vor Ertragsteuern		**6.355**	**855**
Ertragsteuern	(24)	–1.104	571
Jahresüberschuss		**5.251**	**1.426**
Minderheitenanteile am Ergebnis	(25)	–45	–17
Konzernjahresüberschuss		**5.206**	**1.409**

Gewinn je Aktie in EURO	**0,63**	**0,17**
Anzahl der Aktien	**8.200.000**	**8.200.000**

Entwicklung des Eigenkapitals

des Dürkopp Adler-Konzerns vom 1.1.2005 bis 31.12.2006

				Mutterunternehmen	
				Kumuliertes übriges Konzernergebnis	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Andere neutrale Transaktionen	Fremdwährungs-umrechnung
Stand am 01.01.2005	20.963	8.112	–10.164	–	308
Periodenergebnis	–	–	1.409	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–171
Änderung des Konsolidierungskreises	–	–	33	–	–
Übrige Veränderungen	–	–	681	–	–
Stand am 31.12.2005	**20.963**	**8.112**	**–8.041**	**–**	**137**
Periodenergebnis	–	–	5.206	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	1.208
Marktbewertung Finanzinstrumente	–	–	–	120	–
Kapitaleinzahlung Fremde (DA DAFUJI)	–	–	–	–	–
Erwerb Minderheiten-anteile Minerva	–	–	3	–	–
Stand am 31.12.2006	**20.963**	**8.112**	**–2,832**	**120**	**1.345**

		Minderheitsgesellschafter		
Eigenkapital gemäß Konzernbilanz	Minderheiten-kapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungs-umrechnung	Eigenkapital	Konzerneigenkapital
19.219	930	70	1.000	20.219
1.409	17	–	17	1.426
–171	–	49	49	–122
33	–33	–	–33	–
681	1	–	1	682
21.171	**915**	**119**	**1.034**	**22.205**
5.206	45	–	45	5.251
1.208	–	57	57	1.265
120	–	–	–	120
–	307	–	307	307
3	–5	–	–5	–2
27.708	**1.262**	**176**	**1.438**	**29.146**

Entwicklung des Anlagevermögens

des Dürkopp Adler-Konzerns 2006

(in T€)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
	Stand 1.1.2006	Währungs-anpassung	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2006
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.377	11	359	178	56	1.625
2. Entwicklungskosten	7.575	–	1.923	–	–	9.498
3. Geschäfts- oder Firmenwert	5.832	–	–	–	–	5.832
4. Geleistete Anzahlungen	2	1	55	–	–56	2
	14.786	**12**	**2.337**	**178**	**–**	**16.957**
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.747	1.307	408	45	375	41.792
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.699	1.062	320	1.078	861	31.864
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.984	516	825	1.312	519	31.532
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	436	77	1.585	7	–1.756	335
	101.866	**2.962**	**3.138**	**2.442**	**–1**	**105.523**
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**6.230**	**–**	**–**	**11**	**1**	**6.220**
IV. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	–	–	540	–	–	540
2. Sonstige Beteiligungen	287	–	–	287	–	–
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	49	–	–	49	–	–
	336	**–**	**540**	**336**	**–**	**540**
	123.218	**2.974**	**6.015**	**2.967**	**–**	**129.240**

	Kumulierte Abschreibungen						Nettobuchwert	
	Stand 1.1.2006	Währungs-anpassung	Zugang	Abgang		Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2006	Stand 31.12.2005
	1.034	23	182	178	–	1.061	564	343
	4.402	–	1.351	–	–	5.753	3.745	3.173
	2.918	–	–	–	–	2.918	2.914	2.914
	–	–	–	–	–	–	2	2
	8.354	**23**	**1.533**	**178**	**–**	**9.732**	**7.225**	**6.432**
	18.157	251	961	45	10	19.334	22.458	21.590
	22.397	728	1.676	937	–	23.864	8.000	8.302
	26.535	401	1.713	1.223	–10	27.416	4.116	4.449
	19	2	–5	–	–	16	319	417
	67.108	**1.382**	**4.345**	**2.205**	**–**	**70.630**	**34.893**	**34.758**
	1.461	**–**	**93**	**–**	**–**	**1.554**	**4.666**	**4.769**
	–	–	–	–	–	–	540	–
	–	–	–	–	–	–	–	287
	5	–	–	5	–	–	–	44
	5	**–**	**–**	**5**	**–**	**–**	**540**	**331**
	76.928	**1.405**	**5.971**	**2.388**	**–**	**81.916**	**47.324**	**46.290**

Entwicklung des Anlagevermögens

des Dürkopp Adler-Konzerns 2005

(in T€)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten Stand 1.1.2005	Währungs-anpassung	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2005
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.331	21	163	138	–	1.377
2. Entwicklungskosten	5.800	–	1.775	–	–	7.575
3. Geschäfts- oder Firmenwert	5.832	–	–	–	–	5.832
4. Geleistete Anzahlungen	12	1	–	11	–	2
	12.975	**22**	**1.938**	**149**	**–**	**14.786**
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.005	466	461	170	–15	39.747
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.267	888	685	4.452	311	30.699
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.217	585	1.846	2.712	48	30.984
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	731	25	126	102	–344	436
	104.220	**1.964**	**3.118**	**7.436**	**–**	**101.866**
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**6.051**	**–**	**179**	**–**	**–**	**6.230**
IV. Finanzanlagen						
1. Sonstige Beteiligungen	287	–	–	–	–	287
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	49	–	–	–	–	49
	336	**–**	**–**	**–**	**–**	**336**
	123.582	**1.986**	**5.235**	**7.585**	**–**	**123.218**

	Kumulierte Abschreibungen						Nettobuchwert	
	Stand 1.1.2005	Währungs-anpassung	Zugang	Abgang		Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2005	Stand 31.12.2004
	967	17	188	138	–	1.034	343	364
	2.887	–	1.515	–	–	4.402	3.173	2.913
	2.918	–	–	–	–	2.918	2.914	2.914
	–	–	–	–	–	–	2	12
	6.772	**17**	**1.703**	**138**	**–**	**8.354**	**6.432**	**6.203**
	17.223	139	929	134	–	18.157	21.590	21.782
	24.109	584	1.708	4.004	–	22.397	8.302	9.158
	26.884	478	1.770	2.597	–	26.535	4.449	4.333
	11	1	7	–	–	19	417	720
	68.227	**1.202**	**4.414**	**6.735**	**–**	**67.108**	**34.758**	**35.993**
	1.381	**–**	**80**	**–**	**–**	**1.461**	**4.769**	**4.670**
	–	–	–	–	–	–	287	287
	6	–	–	1	–	5	44	43
	6	**–**	**–**	**1**	**–**	**5**	**331**	**330**
	76.386	**1.219**	**6.197**	**6.874**	**–**	**76.928**	**46.290**	**47.196**

Kapitalflussrechnung

des Dürkopp Adler-Konzerns

(in Mio. €)	2006	2005
Jahresergebnis	5,3	1,4
Ertragsteueraufwand	1,2	0,3
Zinsaufwand	4,0	4,0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,0	6,2
Veränderung latenter Steuern	0,1	–1,0
Abnahme langfristiger Rückstellungen	–2,2	–1,4
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	1,9	–0,4
Zunahme (+) /Abnahme (–) kurz- und mittelfristiger Rückstellungen	2,6	–2,4
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,1	–0,4
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,1	1,2
Zunahme (+) Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–1,5	–3,3
Gezahlte Zinsen	–2,1	–0,5
Gezahlte/erstattete Steuern	–0,1	0,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**18,4**	**4,2**
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0,2	1,2
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,3	0,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–2,4	–1,9
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–3,1	–3,3
Auszahlung für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0,0	–0,3
Auszahlung für den Erwerb von nicht konsolidierten Unternehmen	–0,6	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–5,6**	**–4,3**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,0	12,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	–3,1	–5,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–3,1**	**6,9**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	9,7	6,8
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderung des Finanzmittelfonds	0,0	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7,8	1,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**17,5**	**7,8**

Anhang zum Konzernabschluss

der Dürkopp Adler AG für das Geschäftsjahr 2006

Allgemeine Angaben

Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH hält seit dem 1. Juli 2005 die Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 89,93 % an der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft. Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der SGSB Group Co., Ltd., Shanghai.

Der Dürkopp Adler-Konzern gliedert sich in die Unternehmensbereiche Näh- und Fördertechnik. Der Unternehmensbereich Nähtechnik befasst sich global mit der Entwicklung, Herstellung, Verarbeitung und dem Vertrieb von Industrienähmaschinen, -automaten und -anlagen für die Zielgruppen Bekleidungs-, Schuh-, Automobilzuliefer- und Polsterwarenindustrie sowie der Verarbeitung technischer Textilien. Der Unternehmensbereich Fördertechnik befasst sich mit dem Materialfluss und den technischen Gesamtlösungen für die logistische Kette in den Zielgruppen Automobilzulieferer, Bekleidungshersteller und Bekleidungshandel in Europa.

Konzernverhältnisse

Die Dürkopp Adler AG steht unmittelbar unter einheitlicher Leitung der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld. Diese steht unmittelbar unter der Leitung der SGSB Group Co., Ltd., Shanghai. Sie wird in den Konzernabschluss der Shang Gong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, (kleinster Kreis) und in den Konzernabschluss der SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, (größter Kreis) einbezogen. Die offenlegungspflichtigen Unterlagen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG zum 31. Dezember 2006 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden die am Bilanzstichtag verpflichtend anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, die für das Geschäftsjahr gültigen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie die ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Die Anforderungen der angewandten Standards und Interpretationen wurden ausnahmslos erfüllt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Dürkopp Adler-Konzerns.

Der Konzernabschluss wird offen gelegt und im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Das Geschäftsjahr der Dürkopp Adler AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Umsatzkostenverfahren.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden am 3. März 2007 vom Vorstand zur Weiterleitung an den Aufsichtsrat freigegeben.

Neu herausgegebene, nicht vorzeitig angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Das IASB hat nachfolgende Standards, Interpretationen und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung jedoch noch nicht verpflichtend ist und die von der Dürkopp Adler AG auch nicht vorzeitig angewandt werden. Die Anwendung dieser IFRS setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens (Endorsment) durch die EU angenommen werden.

IFRIC 7 Anwendung des Restatement-Ansatz nach IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationsländern	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2006 beginnen
IFRIC 8 Anwendungsbereich von IFRS 2	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Mai 2006 beginnen
IFRIC 9 Neubeurteilung eingebetteter Derivative	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juni 2006 beginnen
IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnen
IFRIC 11 Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. März 2007 beginnen
IFRIC 12 Dienstleistungskonzessions-Vereinbarungen	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen
IFRIC 8 Operative Segmente	Verpflichtend anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen

Die erstmalige Anwendung der Änderung des IAS 1 und des IFRS 7 wird zu erweiterten Anhangangaben führen. Die erstmalige Anwendung dieser genannten Vorschriften wird nach jetziger Einschätzung keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Dürkopp Adler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Verhältnis). Diese Unternehmen werden beginnend mit dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, ab dem die Dürkopp Adler AG die Möglichkeit der Beherrschung erlangt. Endet diese Möglichkeit, scheiden die entsprechenden Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis aus.

Neben dem Jahresabschluss der Muttergesellschaft umfasst der Konzernabschluss die auf den gleichen Stichtag aufgestellten Jahresabschlüsse der nachfolgenden Tochterunternehmen.

	Kapitalanteil in %
Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld	100,00
Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld	100,00
Beisler GmbH, Hösbach	100,00
Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich	100,00
Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien	100,00
Dürkopp Adler Austria GmbH i. L., Wien, Österreich	100,00
Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen	100,00
S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00
Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	87,99
Dürkopp Adler Ukraina Ltd., Kiew, Ukraine	97,26
Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	99,98
Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA	100,00
Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China	100,00
Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	100,00
Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., Dalian, China	75,00

Alle Gesellschaften werden im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Dürkopp Adler Tecnologia de Costura Ltda., Sao Paulo, Brasilien, ist am 1. Januar 2006 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wegen untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde bei den nachfolgenden Unternehmen von der Anwendung der Equity-Methode abgesehen:

	Kapitalanteil in %
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	25,00
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	30,00

Angaben zu den wesentlichen unmittelbaren und mittelbaren verbundenen Unternehmen der Dürkopp Adler AG sind in einer gesonderten Anlage zum Anhang aufgeführt. Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Konsolidierungsgrundsätze und –methoden

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Abschlüssen der Dürkopp Adler AG und der einbezogenen Tochterunternehmen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens.

Die Anteile konzernfremder Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften werden gesondert im Eigenkapital der Aktionäre der Dürkopp Adler AG ausgewiesen.

Bei Vermögenswerten und Verpflichtungen, die in fremder Währung valutieren, sind grundsätzlich die Anschaffungskosten mit dem Umrechnungskurs des Stichtages anzusetzen, an dem die Realisation des Anschaffungsvorgangs eingetreten ist.

Konzerninterne Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr – soweit nicht von untergeordneter Bedeutung – sowie konzerninterne Beteiligungserträge werden ergebniswirksam bereinigt. Konzerninterne Lieferungen und Leistungen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Für Konsolidierungsmaßnahmen mit ertragsteuerlichen Auswirkungen werden latente Steuern angesetzt.

Währungsumrechnung

In den Jahresabschlüssen der Gesellschaften werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit dem Kurs zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung bewertet. Monetäre Posten werden mit dem Mittelkurs bewertet. Zum Bilanzstichtag eingetretene Kursgewinne und Kursverluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Die in Fremdwährung aufgestellten Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden nach dem Konzept der Funktionalwährung in Euro umgerechnet. Die funktionale Währung der einbezogenen Gesellschaften entspricht der jeweiligen Landeswährung, da diese Tochterunternehmen ihre Geschäftsaktivitäten in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig führen. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Stichtagskurs; das Eigenkapital wird mit historischen Kursen umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zu monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten wesentlichen Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Fremdwährung pro 1€	Stichtagskurs 31.12.2006	Stichtagskurs 31.12.2005	Durchschnittskurs 2006	Durchschnittskurs 2005
USD	1,31700	1,17970	1,25540	1,24486
CZK	27,48500	29,00000	28,33868	29,78466
RON	3,38350	3,67710	3,52453	3,62021
HKD	10,24090	9,14740	9,75281	9,68320
PLN	3,83100	3,86000	3,89421	4,02221
CNY	10,27930	9,52124	10,00701	10,20706

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Dürkopp Adler-Konzern einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen unter Beachtung der Vorschriften des IASB aufgestellt.

Vermögenswerte werden aktiviert, wenn alle wesentlichen mit der Nutzung verbundenen Chancen und Risiken dem Dürkopp Adler-Konzern zustehen. Die Bewertung der Vermögenswerte erfolgt grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, mit Ausnahme der Bilanzierung bestimmter finanzieller Vermögenswerte zu Zeitwerten gemäß IAS 39.

Zur Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen und Schätzungen notwendig, die sich auf Ansatz, Bewertung und Ausweis der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen auswirken. Dabei werden sämtliche aktuell verfügbaren Erkenntnisse berücksichtigt. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauern und die erzielbaren Beträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen, die Ermittlung des Fertigstellungsgrads bei der Percentage-of-Completion-Methode im Rahmen der Auftragsfertigung und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Die tatsächlich eintretenden Werte können im Einzelfall von den Schätzungen abweichen.

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden Geschäfts- oder Firmenwerte sowie aktivierte Entwicklungskosten, Patente, Software, Lizenzen und ähnliche Rechte ausgewiesen.

Entgeltlich erworbene sonstige immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, soweit sich kein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf ergibt. Die Nutzungsdauer beträgt grundsätzlich zwischen 3 und 5 Jahren.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, sofern der Zufluss eines verlässlich schätzbaren Nutzens für den Konzern wahrscheinlich ist und die Anschaffungs-bzw. Herstellungskosten zuverlässig bemessen werden können. Die Herstellungskosten selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte werden auf Basis direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener Zuschläge für Gemeinkosten und Abschreibungen ermittelt.

Entwicklungskosten werden aktiviert, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder für die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt die Aktivierung voraus, dass die Entwicklungskosten mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden. Aktivierte Entwicklungskosten werden planmäßig linear über den erwarteten Produktlebenszyklus von in der Regel fünf Jahren abgeschrieben. Forschungskosten und nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten werden bei ihrer Entstehung als Aufwand erfasst.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Sollten die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Für die betrieblich genutzten Betriebs- und Geschäftsgrundstücke in Bielefeld wurden gemäß IFRS 1.16 zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS die beizulegenden Zeitwerte als Ersatz für die Anschaffungs- oder Herstellkosten angesetzt.

Die Herstellungskosten selbst erstellter Sachanlagen werden auf Basis von Einzelkosten sowie angemessener Zuschläge für produktionsbezogene Gemeinkosten und Abschreibungen ermittelt. Finanzierungskosten für den Zeitraum der Herstellung werden nicht einbezogen.

Geringwertige Anlagegüter (Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten bis zu 410,00 €) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Folgejahr als Abgang ausgewiesen.

Kosten für die Wartung und Reparatur von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden als Aufwand verrechnet. Erneuerungs- und Erhaltungsaufwendungen werden als nachträgliche Herstellungskosten aktiviert, wenn sie zu einer wesentlichen Verlängerung der Nutzungsdauer, einer erheblichen Verbesserung oder einer bedeutenden Nutzungsänderung der Sachanlage führen.

Die planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen linear; ihnen liegen die folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

Betriebs- und Geschäftsgebäude	bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	bis 14 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	bis 4 Jahre

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Für ein nicht eigenbetrieblich genutztes Grundstück und Gebäude in Bielefeld wurde gemäß IFRS 1.16 zum Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS der beizulegende Zeitwert als Ersatz für die Anschaffungskosten angesetzt. Hinsichtlich der Folgebewertung werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Latente Steueransprüche

Die aus der Nutzung von als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen erwarteten Steuerersparnisse werden aktiviert. Bei der Bewertung eines aktivierten Vermögenswertes für zukünftige Steuerentlastungen wird die Wahrscheinlichkeit der Realisierung des erwarteten Steuervorteils berücksichtigt.

Finanzanlagen

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen übrigen Beteiligungen des Konzerns werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Wertminderungen von Vermögenswerten (Impairment Test)

An jedem Bilanzstichtag überprüft der Konzern die Buchwerte seiner immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen, um festzustellen, ob Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, wird der erzielbare Betrag geschätzt, um den Umfang des Wertminderungsaufwands festzustellen.

Eine Wertminderung wird ergebniswirksam erfasst, soweit der erzielbare Betrag des Vermögenswerts den Buchwert unterschreitet.

Der erzielbare Betrag wird für jeden Vermögenswert grundsätzlich einzeln ermittelt. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung auf Basis einer Gruppe von Vermögenswerten oder der rechtlichen Einheit. Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem aus einem Verkauf eines Vermögenswerts zu marktüblichen Bedingungen erzielbaren Betrag abzüglich Veräußerungskosten. Der Nutzungswert wird auf Basis der geschätzten künftigen Cashflows aus der Nutzung und dem Abgang eines Vermögenswerts ermittelt.

Bei Entfall des Grundes für eine in Vorjahren erfasste außerplanmäßige Abschreibung erfolgt, mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts, eine Wertaufholung bis höchstens auf den fortgeführten Buchwert.

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs-/Herstellungskosten beziehungsweise zu dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Herstellungskosten werden auf der Grundlage der Normalbeschäftigung ermittelt. Im Einzelnen enthalten die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch die produktionsbezogenen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich fertigungsbedingter Abschreibungen. Fremdkapitalkosten werden nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bestandsrisiken, die sich aus einer geminderten Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Niedrigere Werte am Abschlussstichtag aufgrund gesunkener Nettoveräußerungswerte werden angesetzt. Soweit bei früher abgewerteten Vorräten der Nettoveräußerungswert gestiegen ist, wird die daraus resultierende Wertaufholung als Minderung des Materialaufwandes erfasst.

Durch ausreichend bemessene Wertkorrekturen wird allen erkennbaren Lagerungs- und Bestandsrisiken Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind grundsätzlich mit den fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert. Etwaige Forderungsrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt. Gewinne und Verluste aus Kursänderungen werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Ersterfassung der finanziellen Vermögenswerte gemäß IAS 39 erfolgt zu Anschaffungskosten am Handelstag.

Derivative Finanzinstrumente werden bei Zugang zu Anschaffungskosten bilanziert und an den folgenden Bilanzstichtagen mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet.

Veränderungen von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht die Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfüllen, werden in der Periode ergebniswirksam, in der sie entstehen.

Für erkennbare Einzelrisiken werden Wertabschläge vorgenommen, das bestehende Kreditrisiko wird basierend auf Erfahrungswerten angemessen berücksichtigt.

Kundenspezifische Fertigungsaufträge

Kundenspezifische Fertigungsaufträge im Geschäftsbereich Fördertechnik werden gemäß IAS 11 nach dem Fertigungsfortschritt (Percentage-of-Completion-Methode) bilanziert und die realisierten Beträge in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Soweit die Summe aus angefallenen Auftragskosten und ausgewiesenen Gewinnen die erhaltenen Kundenanzahlungen übersteigt, erfolgt der Ausweis der Fertigungsaufträge aktivisch unter den künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen. Ein negativer Saldo aus angefallenen Auftragskosten, ausgewiesenen Gewinnen und erhaltenen Kundenanzahlungen wird als Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen ausgewiesen.

Der Fertigstellungsgrad wird auf der Grundlage des Verhältnisses der angefallenen Kosten zu den erwarteten Gesamtkosten (Cost-to-Cost-Methode) ermittelt. Ist das Ergebnis eines Fertigungsauftrages nicht verlässlich ermittelbar, werden Erlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst (Zero-Profit-Methode). Die Grundsätze der verlustfreien Bewertung werden beachtet.

Langfristige Schulden

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von unmittelbaren und mittelbaren Versorgungszusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistung gebildet. Die Bildung von Rückstellungen erfolgt dabei ausschließlich für leistungsorientierte Versorgungszusagen, bei denen das Unternehmen den Arbeitnehmern einen bestimmten Versorgungsumfang garantiert.

Grundlage für die Bewertung der Versorgungsverpflichtungen sind versicherungsmathematische Berechnungen und Annahmen. Die leistungsorientierten Versorgungsverpflichtungen werden nach dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei diesem Anwartschaftsbarwertverfahren werden nicht nur die am Stichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, soweit sie 10 % des Barwerts der Verpflichtungen nicht übersteigen, werden nicht bilanziert. Der Teil der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, der 10 % des Barwerts der Verpflichtungen übersteigt, wird ab dem Folgejahr über die durchschnittliche Restdienstzeit der Mitarbeiter (15 Jahre) amortisiert (sog. Korridormethode).

Latente Steuerverbindlichkeiten

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt gemäß IAS 12 nach der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode. Danach werden für temporäre Differenzen zwischen den im Konzernabschluss angesetzten Buchwerten und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden zukünftig wahrscheinlich eintretende Steuerent- und Steuerbelastungen bilanziert.

Zum 31.12.2006 werden die latenten Steuern inländischer Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtsteuersatz von 39,5% bewertet.

Die Berechnung ausländischer Ertragsteuern basiert auf den in den einzelnen Ländern gültigen Gesetzen und Verordnungen.

Kurzfristige Schulden

Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, deren Eintritt wahrscheinlich zu einer Vermögensbelastung führen wird. Sie werden unter Berücksichtigung aller daraus erkennbaren Risiken zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn ihnen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten zugrunde liegt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung von finanziellen Schulden erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Derivative Schuldposten werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Eventualschulden

Eventualschulden stellen mögliche Verpflichtungen gegenüber Dritten dar, die aus vergangenen Ereignissen resultieren und deren Existenz durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer unsicherer künftiger Ereignisse erst noch bestätigt werden muss. Des Weiteren entstehen Eventualschulden aus einer gegenwärtigen Verpflichtung, die auf vergangenen Ereignissen beruht, die jedoch nicht bilanziert werden, weil der Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich ist beziehungsweise die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann.

Erläuterungen
zur Konzernbilanz

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der einzelnen Posten der immateriellen Vermögenswerte ist im Anlagespiegel dargestellt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von unverändert 2,9 Mio. € resultiert aus der in 1998 durchgeführten Akquisition der Beisler GmbH, Hösbach.

Zum 31. Dezember 2006 beträgt der Buchwert der aktivierten selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte insgesamt 3.745 T€ (Vorjahr: 3.173 T€). Die aktivierten Entwicklungskosten beziehen sich auf die Entwicklung von Maschinen im Geschäftsbereich Nähtechnik.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte werden über maximal 5 Jahre abgeschrieben.

Wesentliche Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen liegen nicht vor.

(2) Sachanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Aufteilung der Sachanlagen zu Buchwerten:

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Grundstücke und Bauten	22.458	21.590
Technische Anlagen und Maschinen	8.000	8.302
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.116	4.449
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	319	417
Sachanlagen	**34.893**	**34.758**

Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen im Wesentlichen folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern zugrunde:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 14 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 4 Jahre

Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen betragen zum Bilanzstichtag 2.658 T€ (Vorjahr: 2.209 T€).

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um ein zum Verkauf bestimmtes Grundstück am Standort Oldentrup mit einer Größe von rd. 85.000 m² und das Gebäude des ehemaligen Ausstellungs- und Schulungszentrums, das zum größten Teil vermietet ist und ansonsten zurzeit nicht eigenbetrieblich genutzt wird. Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungskostenmodell.

Das Gebäude wird linear mit 4% abgeschrieben. Die Restnutzungsdauer beträgt 6 Jahre.

Die Bewertung des Grundstücks basiert auf den Preisverhandlungen mit verschiedenen Kaufinteressenten und den Richtwerten der Stadt Bielefeld für Industriebaugelände.

Im Berichtsjahr wurden Mieterträge in Höhe von 39 T€ erzielt. Gleichzeitig entstanden betriebliche Aufwendungen in Höhe von 56 T€.

(4) Finanzanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Finanzanlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Aufteilung der Finanzanlagen

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Anteile an verbundenen Unternehmen	540	0
Beteiligungen	0	287
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	44
Finanzanlagevermögen	**540**	**331**

Die Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen betreffen mit 295 T€ die Einzahlung des Kapitalanteils in Höhe von 25% an dem Joint Venture Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, und die Einzahlung des Kapitalanteils von 30% an der Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, in Höhe von 245 T€.

Die Beteiligung an der Juki Co., Ltd., Tokio, wurde im Berichtsjahr zum Buchwert verkauft.

Kurzfristige Vermögenswerte

(5) Vorräte

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.859	14.586
Unfertige Erzeugnisse	10.605	9.831
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.660	10.892
Geleistete Anzahlungen	29	3
Vorräte	**34.153**	**35.312**

Bei allen Vorräten sind individuelle Bewertungsabschläge vorgenommen worden, sofern die aus ihrem Verkauf oder ihrer Verwendung voraussichtlich zu realisierenden Erlöse niedriger sind als die Buchwerte der Vorräte. Als Nettoveräußerungserlöse werden die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten angesetzt. Wenn die Gründe, die zu einer Abwertung der Vorräte geführt haben, nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die Wertberichtigungen auf Vorräte belaufen sich insgesamt auf 9.379 T€ (Vorjahr: 9.741 T€).

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen 2.494 T€ (Vorjahr: 2.363) Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(6) Forderungen und sonstige Vermögenswerte

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	431	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.539	31.111
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	928	888
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.358	785
Ertragsteueransprüche	260	343
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.750	1.117
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	**30.266**	**34.244**

Die nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanzierten Forderungen (Vorjahr: Verbindlichkeiten) aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

Auftragsfertigung

(in T€)	2006	2005
Auftragserlöse	**4.019**	**4.135**
Abzüglich erhaltener Anzahlungen	–3.588	–4.620
Gesamt Forderungen/Verbindlichkeiten	**431**	**–485**

Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden angemessene Wertabschläge für alle erkennbaren Einzelrisiken vorgenommen.

Für die ausgewiesenen sonstigen Vermögenswerte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Zahlungsmittel

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Guthaben bei Kreditinstituten	17.493	7.747
Kassenbestand	48	34
Zahlungsmittel	**17.541**	**7.781**

Für die ausgewiesenen Zahlungsmittel bestehen keine Verfügungsbeschränkungen.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Dürkopp Adler-Konzerns ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

(8) Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 20.962.967,13 € und ist eingeteilt in 8.200.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, die jeweils einen Nennwert von 2,56 € repräsentieren.

Mit einer Laufzeit bis zum 17. Juni 2008 bestehen bei der Dürkopp Adler AG ein Genehmigtes Kapital I in Höhe von 7.669.378,22 € zur Aktienausgabe gegen Bareinlagen und ein Genehmigtes Kapital II in Höhe von 2.045.167,52 € zur Aktienausgabe gegen Bar- oder Sacheinlagen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Vorstand beim Genehmigten Kapital II das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, um die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag auszugeben, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand der Dürkopp Adler AG ist ferner ermächtigt, das Grundkapital bis zum 17. Juni 2008 durch Aktienausgabe in Höhe von 511.291,88 € zur Ausgabe von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und des Konzerns zu erhöhen (Bedingtes Kapital). Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen.

(9) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrifft die im Wege des Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahrens im Jahr 1999 erfolgte Einzahlung des damaligen Hauptaktionärs der Dürkopp Adler AG gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

(10) Gewinnrücklagen

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um die gesetzliche Rücklage der Dürkopp Adler AG und um andere Gewinnrücklagen. Sie enthalten Einstellungen aus den Ergebnissen früherer Geschäftsjahre und Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen sowie Marktveränderungen aus derivativen Finanzinstrumenten und Währungsveränderungen aus originären Sicherungen, soweit diese künftigen Transaktionen zugeordnet sind. Dieser Posten ist um latente Steuern in Höhe von 79 T€ (Vorjahr: 0 T€) gemindert.

(11) Minderheitenanteile

Der Ausgleichsposten enthält die Anteile fremder Gesellschafter am Kapital, an den offenen Rücklagen sowie an den Gewinnen und Verlusten der einbezogenen Konzernunternehmen. Die Anteile fremder Gesellschafter am Eigenkapital entfallen hauptsächlich auf die Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechische Republik und Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., Dalian, China.

Langfristige Schulden

(12) Pensionsrückstellungen

Im Dürkopp Adler-Konzern besteht eine betriebliche Altersversorgung auf Basis von Versorgungszusagen, die durch Rückstellungen gedeckt sind. Die Grundlage für die Versorgungszusagen bildet die Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter, soweit sie bis zum 31. Oktober 1997 in die Gesellschaft eingetreten sind. Daneben existieren Einzelzusagen für Vorstände und leitende Angestellte.

Die Pensionsrückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Versorgungszusagen der deutschen Gesellschaften. Sie beinhalten gleichzeitig die mittelbare Verpflichtung der Dürkopp Adler AG als Trägerunternehmen der Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e.V., Bielefeld.

Wesentliche angewandte versicherungsmathematische Prämissen im Dürkopp Adler-Konzern:

	31.12.2006	31.12.2005
Rechnungszins	4,5 %	4,3 %
Anwartschaftsdynamik	2,0 %	2,0 %
Rentendynamik	1,5 %	1,5 %
Rechnungsgrundlagen	Richttafeln 2005 G Klaus Heubeck	Richttafeln 2005 G Klaus Heubeck

Entwicklung des Anwartschaftsbarwertes (DBO)

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Anwartschaftsbarwert (Defined Benefit Obligation)	46.605	49.565
Noch nicht erfasste versicherungsmathematische Verluste	–2.556	–3.830
Bilanzwert	**44.049**	**45.735**

Entwicklung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Rückstellung am 01.01.	**45.735**	**47.143**
Nettopensionsaufwand	2.127	2.430
Rentenzahlungen	–3.813	–3.838
Rückstellung am 31.12.	**44.049**	**45.735**

Die Zusammensetzung der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Beträge kann aus nachstehender Tabelle entnommen werden:

Nettopensionsaufwand

(in T€)	2006	2005
Dienstzeitaufwand	76	58
Zinsaufwand	2.051	2.372
Aufwendungen aus Pensionsverpflichtungen	**2.127**	**2.430**

(13) Sonstige langfristige Rückstellungen

(in T€)	Stand 31.12.2005	Währungs-differenz	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.12.2006
Jubiläumszuwendungen	238	–	16	–14	–14	226
Tarifliches Entgelt-rahmenabkommen (ERA)	800	–	60	–	–	860
Altersteilzeit	380	–	–	–261	–	119
Drohverlust	1.102	–109	0	–79	–41	873
Sonstiges	644	–4	170	–239	–10	561
Gesamt	**3.164**	**–113**	**246**	**–593**	**–65**	**2.639**

Der bei der Bewertung der im Personalbereich ausgewiesenen Rückstellungen zugrunde gelegte Rechnungszinsfuß beträgt 5,5% p.a., für die sonstigen Rückstellungen 4,75% p.a.

(14) Finanzschulden

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
1 bis 5 Jahre	12.019	12.019
über 5 Jahre	20.019	23.024
Gesamt	**32.038**	**35.043**

Der Ausweis der langfristigen Finanzschulden betrifft ein Darlehen der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH an die Dürkopp Adler AG. Für dieses Darlehen wurde für die gesamte Laufzeit ein Zinssatz von 6% vereinbart. Die erste Tilgung in Höhe von 3,0 Mio. € wurde am 1. Dezember 2006 vorgenommen. Weitere 8 Jahresraten in Höhe von 3,0 Mio. € sind ab dem 30.06.2008 fällig. Über die Rückzahlung der restlichen 8,0 Mio. € Darlehenssumme ist gemäß Darlehensvertrag nach dem 30.06.2015 zu verhandeln.

Der Buchwert entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

(15) Kurzfristige Schulden

Kurzfristige Rückstellungen

(in T€)	Stand 31.12.2005	Währungs-differenz	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.12.2006
Personalbereich	**3.301**	**21**	**3.141**	**–2.280**	**–96**	**4.087**
davon Altersteilzeit	647	–	116	–490	–	273
Übrige Rückstellungen	**3.630**	**–16**	**5.639**	**–2.388**	**–1.439**	**5.426**
davon Einzelgewährleistung	1.039	–	1.606	–1.034	–5	1.606
Bonusgutschriften	399	–	1.029	–312	–56	1.060
Ausstehende Rechnungen	232	5	88	–117	–	208
Gesamt	**6.931**	**5**	**8.780**	**–4.668**	**–1.535**	**9.513**

Kurzfristige Verbindlichkeiten

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	**–**	**485**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**6.052**	**4.873**
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	**3.758**	**1.852**
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**58**	**21**
Finanzschulden	**3.944**	**4.656**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	606	718
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.338	3.938
davon gegenüber Mitarbeitern	651	905
davon aus Steuern	946	883
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	699	1.086
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1.036	1.059
Sonstige	6	5
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	**821**	**2.418**
Ertragsteuerschulden	**1.115**	**237**
Gesamt	**15.748**	**14.542**

Vom Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 490 T€ (Vorjahr: 621 T€) durch Pfandrechte gesichert.

Die Buchwerte der bilanzierten Verbindlichkeiten entsprechen deren beizulegenden Zeitwerten.

Erläuterungen

zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(16) Umsatzerlöse

Die Umsätze beinhalten Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen, vermindert um Erlösschmälerungen. Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs ausgewiesen. Auftragserlöse aus der Anwendung der Percentage-of-Completion-Methode bei kundenspezifischer Auftragsfertigung sind in Höhe von 4.019 T€ enthalten (Vorjahr: 4.135 T€). Die Kosten der Auftragsfertigung wurden in Höhe des Umsatzes angesetzt.

(17) Herstellungskosten des Umsatzes

Die Herstellungskosten des Umsatzes setzen sich aus den Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie den Einstandskosten der verkauften Handelswaren zusammen. Neben direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten umfassen die Herstellungskosten des Umsatzes indirekte Gemeinkosten einschließlich des anteiligen Werteverzehrs des Anlagevermögens.

(18) Vertriebskosten

Neben den Kosten der Vertriebsorganisation und Distribution sind in den Vertriebskosten vor allem Aufwendungen aus den Bereichen Werbung, Verkaufsförderung und Marktforschung enthalten. Auch die Kosten der anwendungstechnischen Beratung bei Kunden werden unter diesem Posten ausgewiesen.

(19) Forschungs- und Entwicklungkosten

In den Forschungs- und Entwicklungskosten sind die Aufwendungen für allgemeine Entwicklungsarbeiten und Produktweiterentwicklungen enthalten, während die Entwicklungsaufwendungen für neue Produkte unter den immateriellen Vermögenswerten aktiviert sind.

(20) Allgemeine Verwaltungskosten

In den Verwaltungskosten werden die anteiligen Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Rechnungswesen und Informationstechnologie ausgewiesen.

Finanzergebnis

Dividenden werden vereinnahmt, wenn der Anspruch rechtlich entstanden ist, Zinsaufwendungen und -erträge werden zeitanteilig erfasst.

(21) Sonstige betriebliche Erträge

(in T€)	2006	2005
Erträge aus Anlagenabgängen	59	565
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	908	1.294
Kursgewinne	1.939	849
Übrige sonstige Erträge	991	1.283
Gesamt	**3.897**	**3.991**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 978 T€ (Vorjahr: 1.685 T€) enthalten.

(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T€)	2006	2005
Aufwendungen für Altersversorgung	436	228
Erfolgsabhängige Tantiemen	1.164	927
Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsausfälle	2.526	3.460
Kursverluste	2.546	752
Sonstiges	2.104	1.669
Gesamt	**8.776**	**7.036**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 19 T€ periodenfremde Aufwendungen (Vorjahr: 41 T€) enthalten.

(23) Zinsergebnis

(in T€)	2006	2005
Zinsen und ähnliche Erträge		
von Dritten	348	161
Sonstige Finanzerträge	22	3
Zinsen		
an verbundene Unternehmen	–2.088	–1.059
an Dritte	–229	–754
Zinsaufwand Pensionsrückstellungen	–2.051	–2.372
Gesamt	**–3.998**	**–4.021**

(24) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

(in T€)	2006	2005
Ergebnis vor Steuern	**6.355**	**855**
Laufende Steuern	–1.196	–293
Latente Steuern aus bilanziellen Unterschieden	–980	–112
Latente Steuern aus Verlustvorträgen	1.072	976
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**–1.104**	**571**

Die laufenden Steuern enthalten periodenfremde Steuern in Höhe von 92 T€ (Vorjahr: 18 T€).

Zuordnung der latenten Steuerabgrenzungen

	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
(in T€)	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	294	81	–4.227	–5.045
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	–	–	–1.778	–1.813
Finanzanlagen	90	252	–	–
Vorräte	3.468	3.799	–	–
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	141	910	–565	–305
Pensionsrückstellungen	3.057	3.064	–	–
Sonstige langfristige Schulden	419	670	–	–
Kurzfristige Schulden	38	696	–1.621	–1.797
Verlustvorträge	6.196	9.147	–	–
	13.703	**18.619**	**–8.191**	**–8.960**
Saldierungen	–4.897	–5.929	4.897	5.929
Wertberichtigungen auf latente Steuern auf Verlustvorträge	–1.570	–5.605	–	–
Wertberichtigungen auf sonstige latente Steuern	–93	–104	–	–
Bilanzposten	**7.143**	**6.981**	**–3.294**	**–3.031**

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen IFRS- und Steuerbilanz und auf steuerliche Verlustvorträge sowie auf bestimmte Konsolidierungsvorgänge gebildet.

Grundlage für die Beurteilung, ob aktive latente Steuern anzusetzen sind, ist die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, dass die latenten Steueransprüche in Zukunft tatsächlich realisierbar sind. Die Wahrscheinlichkeit muss dabei mehr als 50 Prozent betragen und durch entsprechende Geschäftspläne unterlegt sein.

Saldierungen erfolgten für Steueransprüche und -verpflichtungen, die gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen.

Steuerüberleitungsrechnung

(in T€)	2006	2005
Erwarteter Steueraufwand	2.510	338
Steuersatzbedingte Abweichungen	98	88
Abweichung in der steuerlichen Bemessungsgrundlage	1.024	–1.053
Periodenfremde Ertragsteuer	92	–18
Veränderung latenter Steuer auf bilanzielle Unterschiede	980	112
Veränderung der Wertberichtigungen auf latente Steuern	–3.723	–46
Sonstiges	123	8
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	**1.104**	**–571**

(25) Minderheitenanteile am Gewinn/Verlust

Hierbei handelt es sich um Gewinn- oder Verlustanteile, die anderen Gesellschaftern zustehen.

Die Gewinne beliefen sich auf 47 T€ (Vorjahr: 17 T€); die Verluste betrugen 2 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Zusatzangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung/Bilanz

Materialaufwand

(in T€)	2006	2005
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	47.416	41.029
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.586	11.070
Gesamt	**61.002**	**52.099**

Personalaufwand

(in T€)	2006	2005
Löhne und Gehälter	38.826	38.658
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	10.440	10.107
Aufwendungen für Altersversorgung	488	257
Gesamt	**49.754**	**49.022**

Personalstruktur

(Anzahl*)	2006	2005
Produktion und Technik	1.350	1.371
Marketing/Vertrieb	202	216
Forschung, Entwicklung und Anwendungstechnik	90	98
Verwaltung	111	120
Gesamt	**1.753**	**1.805**

* Jahresdurchschnittszahlen ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften (Vorjahr: 504 T€).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Insgesamt bestehen Verpflichtungen aus dem Bestellobligo für Investitionen (96 T€; Vorjahr: 29 T€), Verpflichtungen aus mehrjährigen Miet- und Pachtverträgen (1.197 T€; Vorjahr: 1.558 T€) und aus Leasingverpflichtungen (4.799 T€; Vorjahr: 6.217 T€) von zusammen 6.092 T€ (Vorjahr: 7.804 T€).

Im Falle von Operating-Leasing-Verhältnissen werden Leasingraten beziehungsweise Mietzahlungen direkt als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Im Geschäftsjahr 2006 betrugen die Zahlungen aus Operate-Leasing-Verträgen 1.390 T€. Aus Untermieterträgen wurden 440 T€ erzielt.

Für eine Immobilie in Atlanta, USA, besteht eine Sale-and-lease-back-Vereinbarung der Dürkopp Adler America, Inc. mit einer Leasingobjektgesellschaft. Die Leasingzahlungen betrugen im Geschäftsjahr 2006 289 T€. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30.09.2015.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Pachtverträgen sowie Leasingverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Künftige Miet- und Pachtverpflichtungen

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Bis 1 Jahr	492	721
1 bis 5 Jahre	705	837
Gesamt	**1.197**	**1.558**

Künftige Leasingverpflichtungen

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
Bis 1 Jahr	1.451	1.682
1 bis 5 Jahre	2.212	2.996
Über 5 Jahre	1.136	1.539
Gesamt	**4.799**	**6.217**

Währungsrisiken/Finanzderivate

Währungsrisiken, d. h. potentielle Wertminderungen eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen des Wechselkurses, bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten in einer anderen als der Hauswährung der Gesellschaft bestehen beziehungsweise bei planmäßigem Geschäftsverlauf entstehen werden.

Zur Absicherung von Währungsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese Instrumente sichern ausschließlich Währungsrisiken aus bestehenden und zukünftig entstehenden Grundgeschäften ab. Die Absicherung erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Devisentermingeschäfte. Die derivativen Finanzgeschäfte sind laufenden Risikokontrollen unterworfen und werden unter strikter Funktionstrennung in Handel, Abwicklung, Dokumentation und Kontrolle durchgeführt.

Die Laufzeiten der Währungsderivate beziehen sich in der Regel auf einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten.

Für Fremdwährungsforderungen bestehen Kurssicherungen über Banken durch den Abschluss von Devisentermingeschäften.

Das Nominalvolumen bei Devisentermingeschäften ist die unsaldierte Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge, bewertet zum jeweiligen Erfüllungskurs. Die Marktwerte wurden grundsätzlich auf Basis der Verhältnisse am Bilanzstichtag ermittelt, und zwar zu den Werten, zu denen die betreffenden derivativen Finanzgeschäfte gehandelt beziehungsweise notiert wurden, ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften. Der zu bilanzierende Zeitwert der Devisentermingeschäfte ergibt sich aus der Bewertung des gesicherten Fremdwährungsbetrages mit der Kursdifferenz zwischen dem Kurs bei Abschluss des Termingeschäftes und dem Terminkurs am Bilanzstichtag.

Devisentermingeschäfte Verkauf

(in T€)	Nominalwert 31.12.2006	Marktwert 31.12.2006	Nominalwert 31.12.2005	Marktwert 31.12.2005
CZK	–	–	4.269	–554
HKD	–	–	1.478	–
USD	13.722	354	19.256	–928
PLN	211	–9	1.224	–330
Summe	13.933	345	26.227	–1.812

In der Konzernbilanz sind die positiven Marktwerte in Höhe von 345 T€ unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen (Vorjahr: Negative Marktwerte in Höhe von 1.812 T€ unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten).

Erläuterungen
zur Segmentberichterstattung

Primäre Segmentierung

Die Segmentierung des Dürkopp Adler-Konzerns in zwei Unternehmensbereiche folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns.

In der Segmentberichterstattung sind die Geschäftsaktivitäten des Dürkopp Adler-Konzerns entsprechend der Konzernstruktur den Unternehmensbereichen Nähtechnik und Fördertechnik zugeordnet.

Segmentinformationen nach Unternehmensbereichen

	Nähtechnik		Fördertechnik		Konsolidierung		Konzern	
(in Mio.€)	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Auftragseingang	115,3	101,1	33,0	28,8	–	–	148,3	129,9
Auftragsbestand	8,3	7,7	12,0	10,5	–	–	20,3	18,2
Umsatz	114,6	101,7	31,6	27,0	–	–	146,2	128,7
Außenumsatz	114,6	101,7	31,5	26,9	–	–	146,1	128,6
Innenumsatz	–	–	0,1	0,1	–0,1	–0,1	0,0	0,0
Operatives Ergebnis	9,7	3,5	1,3	0,7	–	–	11,0	4,2
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	9,1	4,1	1,3	0,8	–	–	10,4	4,9
Zinserträge	0,3	0,2	0,2	0,1	–0,1	–0,1	0,4	0,2
Zinsaufwendungen	–4,4	–4,2	–0,1	–0,1	0,1	0,1	–4,4	–4,2
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	5,0	0,1	1,4	0,8	–	–	6,4	0,9
Vermögen	127,4	123,1	14,4	11,5	–5,4	–3,9	136,4	130,7
Fremdkapital einschließlich Konzernfinanzierung	102,7	104,6	10,0	7,8	–5,4	–3,9	107,3	108,5
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5,3	4,9	0,2	0,2	–	–	5,5	5,1
Abschreibungen	5,6	5,9	0,4	0,3	–	–	6,0	6,2
Operative Umsatzrentabilität in %	8,5	3,4	4,1	2,6	–	–	7,5	3,3
Operativer ROCE in %	10,0	3,5	26,8	13,0	–	–	10,8	4,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	17,1	2,3	1,3	1,9	–	–	18,4	4,2
Mitarbeiter (31.12.)	1.660	1.622	147	150	–	–	1.807	1.772

Segmentberichterstattung nach Regionen:

Unternehmensbereiche (in Mio. €)		Deutschland	Europa (o. Deutschland)	Amerika	Afrika, Asien, Australien	Konsolidierung	2006 Gesamt	2005 Gesamt	Veränderung %
Nähtechnik	Umsatzerlöse	11,6	47,0	14,1	41,9	–	114,6	101,7	12,7
Fördertechnik		9,8	21,0	0,5	0,2	–	31,5	26,9	17,1
Gesamt		**21,4**	**68,0**	**14,6**	**42,1**	**0,0**	**146,1**	**128,6**	**13,6**
Nähtechnik	Vermögen	124,8	41,8	7,7	5,5	–52,4	127,4	123,1	3,5
Fördertechnik		13,0	1,4	–	–	–	14,4	11,5	25,2
Konsolidierung						–5,4	–5,4	–3,9	38,5
Gesamt		**137,8**	**43,2**	**7,7**	**5,5**	**–57,8**	**136,4**	**130,7**	**4,4**
Nähtechnik	Investitionen	3,7	1,8	–	0,8	–0,5	5,8	4,9	18,4
Fördertechnik		0,2	0,0	–	–	–	0,2	0,2	0,0
Gesamt		**3,9**	**1,8**	**0,0**	**0,8**	**–0,5**	**6,0**	**5,1**	**17,6**

Das operative Ergebnis ergibt sich aus dem Ergebnis vor Steuern und Zinsen, bereinigt um das Beteiligungsergebnis, die Kursdifferenzen sowie Verluste und Gewinne aus Anlagenabgängen.

Die operative Umsatzrentabilität errechnet sich aus dem operativen Bereichsergebnis im Verhältnis zum Gesamtumsatz.

Der Return on Capital Employed (ROCE) ermittelt sich aus dem Verhältnis vom operativen Ergebnis zum durchschnittlich eingesetzten Kapital.

Ergänzende Anhangsangaben

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Es bestehen keine Verfügungsbeschränkungen.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den Geschäftsbeziehungen zu in den Konzernabschluss einbezogenen voll konsolidierten Gesellschaften existieren Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, die als nahe stehende Unternehmen nach IAS 24 zu qualifizieren sind.

Nahe stehende Unternehmen

(in T€)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen 2006	Erbrachte Lieferungen und Leistungen 2005	Empfangene Lieferungen und Leistungen 2006	Empfangene Lieferungen und Leistungen 2005
ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH	8	–	2.280	1.080
SGSB Group Co., Ltd.	–	888	–	–
Shanghai Shanggong Import & Export Co., Ltd.	94	–	147	–
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd.	297	–	108	–

Die empfangenen Leistungen von der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH betreffen im Wesentlichen Zinsen für das Konzerndarlehen.

Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
SGSB Group Co., Ltd.	–	888
Shanghai Shanggong Import & Export Co., Ltd.	12	–
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd.	916	–
Forderungen	**928**	**888**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen

(in T€)	31.12.2006	31.12.2005
ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH	54	21
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd.	4	–
Verbindlichkeiten	**58**	**21**

Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Im November 2006 haben Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 AktG eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht: www.duerkopp-adler.com.

Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz

Meldungen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (Directors Dealings) sind der Dürkopp Adler AG bis zum 31.12.2006 nicht zugegangen. Der gesamte Aktienbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder beträgt zum 31. Dezember 2006 weniger als 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, die SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, China und die Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, haben uns mit Schreiben vom 1. Juli 2005 und 4. Juli 2005 mitgeteilt, dass sie am 30. Juni 2005, 24.00 Uhr/1. Juli 2005, 0.00 Uhr die Schwellen von 5%, 10%, 25%, 50% und 75% der Stimmrechte überschritten haben und die Höhe ihres Stimmanteils nunmehr 94,9821951% (entspricht: 7.788.540 Aktien) beträgt. Die Stimmrechte seien jeweils der SGSB Group Co., Ltd. und der Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, Abs. 3 WpHG zuzurechnen.

Nach den uns vorliegenden Kentnissen beträgt die Beteiligungsquote der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, 89,93%.

Abschlussprüfung

In 2006 wurden für den Abschlussprüfer Honorare in Höhe von 89 T€ als Aufwand erfasst. Die Honorare betreffen ausschließlich die Abschlussprüfung.

Aufsichtsrat und Vorstand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind gesondert angegeben. Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erhielten die Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 375 T€ (Vorjahr: 315 T€). Im Geschäftsjahr entfielen von dem Gesamtbetrag 115 T€ (Vorjahr: 102 T€) auf leistungsabhängige Bestandteile der Vergütung. Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr insgesamt 31 T€ (Vorjahr: 21 T€). Frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bezogen für das Geschäftsjahr insgesamt 374 T€ (Vorjahr: 347 T€). Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind mit insgesamt 3.692 T€ (Vorjahr: 3.717 T€) zurückgestellt. Die Dürkopp Adler AG ist weder für die Vorstände noch für die Aufsichtsräte Haftungsverhältnisse eingegangen. Entsprechend dem Hauptversammlungsbeschluss vm 29. Juli 2006 entfällt die individualisierte Angabe der Bezüge der einzelnen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.

Erleichterung nach § 264 Abs. 3 HGB

Das in den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld, nimmt die Befreiungsvorschriften nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch.

Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate:

Aufsichtsrat:

Min Zhang
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Chairman of the Board of Directors of SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:
a) SMPIC Corporation, China (Vorsitz)*

Lixi Wang
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Chairman of ShangGong Export & Import Co., Ltd., China, (Vorsitz)*

Weitere Mandate:
b) ShangGong Hongkong Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
ShangGong Sewing Machine Co., Ltd., China, (Vorsitz)*

Hengliang Zhang (bis 28.02.2007)
Berater der SGSB Group Co., Ltd., China

Prof. Fangyu Fei (bis 28.02.2007)
Professor Shanghai Communication University, China

Weitere Mandate:
b) SGSB Group Co., Ltd., China
Dong Feng Electronic Technology Co., Ltd., China
Shanghai San Mao Group Co., Ltd., China
China Textile Machinery Co., Ltd., China
Quan Bei Automobile Co., Ltd., China

Werner Horst**
Vorsitzender des Betriebsrats

Gerd Engelbrecht** (bis 29.06.2006)
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats

Klaus-Jürgen Stark** (seit 29.06.2006)
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats

Vorstand:

Werner Heer (bis 30.11.2006)
Sprecher des Vorstands (bis 31.08.2006)

Weitere Mandate:
b) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien (Vorsitz)* (bis 31.08.2006)
Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., China, (Vorsitz)* (bis 31.08.2006)
Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)* (bis 31.08.2006)
Dürkopp Adler Far East Ltd., China, (Vorsitz)* (bis 31.08.2006)
Dürkopp Adler America, Inc., USA, (Vorsitz)* (bis 31.08.2006)
Dürkopp Adler Italia S.r.l., Italien, (Vorsitz)* (bis 31.08.2006)
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China* (bis 31.08.2006)
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China* (bis 31.08.2006)

Alfred Wadle (seit 01.07.2006)
Sprecher des Vorstands (seit 01.09.2006)

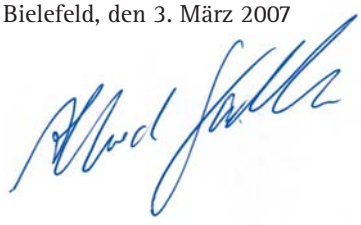
Weitere Mandate:
b) Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., China, (Vorsitz)* (seit 01.09.2006)
Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)* (seit 01.09.2006)
Dürkopp Adler Far East Ltd., China, (Vorsitz)* (seit 01.09.2006)
Dürkopp Adler America, Inc., USA, (Vorsitz)* (seit 01.09.2006)
Dürkopp Adler Italia S.r.l., Italien, (Vorsitz)* (seit 01.09.2006)
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China* (seit 01.09.2006)
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China* (seit 01.09.2006)

Ying Zheng
Geschäftsführerin der ShangGong (Europe) Holding Corp., GmbH, Bielefeld

* Konzernmandate
** Vertreter der Arbeitnehmer

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien
b) Mitgliedschaft in vergleichbaren und ausländischen Aufsichtsgremien

Bielefeld, den 3. März 2007



Alfred Wadle Ying Zheng

Bestätigungsvermerk

des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 3. März 2007

BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dyckerhoff, Wirtschaftsprüfer

Horn, Wirtschaftsprüfer

Anteilsbesitz

zum 31.12.2006 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft und des Konzerns

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Kapitalanteil AG in %	Kapitalanteil Konzern in %	Eigenkapital* (in T€)	Ergebnis (in T€)
Deutschland					
1	Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld	100,00	100,00	2.045	– **
2	Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld	100,00	100,00	104	2
3	Beisler GmbH, Hösbach	100,00	100,00	970	13
Europa					
4	Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich	100,00	100,00	2.119	358
5	Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien	100,00	100,00	2.860	3
6	Dürkopp Adler Austria GmbH i. L., Wien, Österreich	100,00	100,00	249	158
7	Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen	100,00	100,00	–361	–66
8	S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00	100,00	2.527	40
9	Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	87,99	87,99	9.354	362
10	Dürkopp Adler Ukraina Ltd., Kiew, Ukraine	97,26	97,26	58	–77
Amerika					
11	Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	0,00	99,98	–1.862	–32
12	Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA	100,00	100,00	2.261	–14
Asien					
13	Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China	100,00	100,00	369	16
14	Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	100,00	100,00	–853	–211
15	Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., Dalian, China	75,00	75,00	1.248	22
16	Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	25,00 ***	25,00	1.128	–43
17	Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China	30,00 ***	30,00	773	1

* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen. Bei Auslandsgesellschaften werden Eigenkapital und Ergebnis mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

** Ergebnisabführungsvertrag mit der Dürkopp Adler AG und Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

*** Außerhalb des Konsolidierungskreises

Dürkopp Adler in Zahlen

Dürkopp Adler-Konzern		IFRS 2004	2005	2006
Umsatz	**Mio. €**	**133,3**	**128,6**	**146,1**
davon: Auslandsanteil	%	84,0	85,7	85,4
Auftragslage				
Auftragseingang	Mio. €	135,7	129,9	148,3
Auftragsbestand	Mio. €	16,5	18,2	20,3
Personalaufwand	**Mio. €**	**55,2**	**49,0**	**49,8**
Beschäftigte				
Jahresende		1.841	1.772	1.807
Jahresdurchschnitt		1.929	1.805	1.753
Materialaufwand	**Mio. €**	**50,4**	**52,1**	**61,0**
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	**Mio. €**	**–0,1**	**4,9**	**10,4**
Zinssaldo	**Mio. €**	**–3,7**	**–4,0**	**–4,0**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**Mio. €**	**–3,8**	**0,9**	**6,4**
Ertragsteuern	**Mio. €**	**–0,3**	**0,5**	**–1,1**
Jahresfehlbetrag/–überschuss	**Mio. €**	**–4,1**	**1,4**	**5,3**
Langfristige Vermögenswerte	**Mio. €**	**52,5**	**53,3**	**54,4**
Anteil an der Bilanzsumme	%	43,1	40,8	39,9
Anlagevermögen	Mio. €	47,2	46,3	47,3
– Investitionen	Mio. €	4,9	5,2	6,0
– Abschreibungen	Mio. €	7,8	6,2	6,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**Mio. €**	**69,3**	**77,4**	**82,0**
Anteil an der Bilanzsumme	%	56,9	59,2	60,1
Vorräte	Mio. €	32,2	35,3	34,2
Eigenkapital	**Mio. €**	**20,2**	**22,2**	**29,1**
Anteil an der Bilanzsumme	%	16,6	17,0	21,3
Gezeichnetes Kapital	Mio. €	21,0	21,0	21,0
Langfristige Schulden	**Mio. €**	**53,1**	**87,0**	**82,0**
Anteil an der Bilanzsumme	%	43,6	66,6	60,1
Kurzfristige Schulden	**Mio. €**	**48,5**	**21,5**	**25,3**
Anteil an der Bilanzsumme	%	39,8	16,4	18,6
Bilanzsumme	**Mio. €**	**121,8**	**130,7**	**136,4**

Kennzahlen				
Umsatz pro Kopf	T€	69,1	71,2	83,3
Personalaufwand pro Kopf	T€	28,6	27,1	28,4
Return on Capital Employed	%	–0,1	5,1	11,1
Umsatzrendite	%	–2,9	0,7	4,4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	13,9	4,2	18,4
Wertschöpfung	Mio. €	55,1	53,8	60,1

Kontakt

Termine

Hauptversammlung 2007 in Bielefeld: 28. Juni 2007
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2007: August 2007

Verbindungen zu uns

Dürkopp Adler AG
Potsdamer Straße 190
33719 Bielefeld
Telefon: 0521/925-01
Telefax: 0521/925-2645
Internet: www.duerkopp-adler.com

Öffentlichkeitsarbeit/Investor Relations
Telefon: 0521/925-2605
Telefax: 0521/925-2645

Impressum

Herausgeber
Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Gestaltung
bme werbeagentur, Hannover

Fotos
bevisio, Bielefeld

Produktion
Druckhaus Pinkvoss, Hannover